

WUFF

Kromfohrländer Nachrichten 02-2014



Mitgliederzeitschrift des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V.
und des Schweizer Kromfohrländer-Clubs
www.kromfohrlaender.de · www.kromi-club.ch



Der Vorstand/Funktionsträger

Ehrevorsitzende

Wanda Gräfin von Westarp
Mayener Str. 40, 56729 Langenfeld
Tel. und Fax: 02655 941560

1. Vorsitzender

Heiko Zahn
Bellweg 11, 76646 Bruchsal
Tel.: 07257 9190831

2. Vorsitzender

Frank Braun
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

Zuchtleiter/Zuchtausschussmitglied

Thomas Mütting
Wiesenstr. 11, 30880 Laatzen,
Tel.: 511 2034156
E-Mail: zuchtleiter@kromfohlaender.de

Schriftführerin

Sabrina Zahn
Bellweg 11, 76646 Bruchsal
Tel.: 07257 9190831

Schatzmeisterin

Sabine Lange
Steinkirchener Straße 16
13435 Berlin, Tel.: 030 40912188

Zuchtbuchstelle

Marion Wisst
Austr. 4, 73257 Köngen
Tel.: 07024 82989,

Zuchtausschuss

Heike Haase
Baruther Str. 10, 33142 Büren
Tel.: 02951 7370, Fax: 02951 931413

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Robert Bialy
Saarweller Str. 15,
66773 Schwalbach-Hülzweiler
Tel.: 06831 506574
E-Mail: robert.bialy.rzv@t-online.de

Jutta Weinert
Baruther Str. 10, 33142 Büren
Tel.: 02951 7370, Fax: 02951 931413

**Foto Titel: Armani (Manni)
von der Samt- und Seidenstadt**

Zuchtwarte

Petra Bannach
Am Tesselgraben 48, 59174 Kamen
Tel.: 02307 933990

Inga Becker
Wilhelm-Tell-Str. 17, 76470 Ötigheim
Tel.: 07222 927615, Fax: 07222 927617
E-Mail: vom-brunnenweg@web.de

Heike Haase
s. Zuchtausschuss

Beat Joos
s. Zuchtausschuss

Jochen Lübke
Wiesengrund 4, 25693 St. Michaelisdonn
Tel. 04853 1405

Jörg-Peter Müller
Wendelsteinweg 1, 12107 Berlin
Tel.: 030 7052233, Fax: 030 7059630

Marita Müller
Ginsterhang 28, 50321 Brühl
Tel.: 02232 211327

Thomas Mütting
s. Zuchtausschuss

Wolfgang Nohse
s. Zuchtausschuss

Monika Rehrmann
Grüntal 17, 34434 Borgefreich
Tel.: 05644 8571

Elwira Scholz
Graf-Galen-Str. 21, 76189 Karlsruhe
Tel.: 0721 866995

Marion Wisst
s. Zuchtbuchstelle

Ehrenrat

Heide Barran-Wessel (Vorsitzende)
Garleff-Bindt-Weg 13, 22399 Hamburg
Tel.: 040 6029034

Gudrun Eberhard
Apoldaer Str. 2, 12249 Berlin, Tel.: 030
7114368, Fax: 030 7113768

Eva Kruse
Sperberstr. 17, 14532 Stahnsdorf
Tel.: 03329 613507

(Vertreter)
z.Z. nicht besetzt

Zuchtwart in Ausbildung

Birgit Nothelle

Mitgliederverwaltung

Marion Wisst
s. Zuchtbuchstelle

Referate

Aktueller Züchternachweis

Petra Henning
Herbigstr. 19A, 80999 München
Tel.: 089 89068549
Fax: 089 89068548
E-Mail: rzv@petra-henning.de

Ausstellungsbeauftragte

Birgit Nothelle
Im Stadtsfeld 35, 46282 Dorsten
Tel.: 02362 41453
E-Mail: b.nothelle@freenet.de

stellv. Ausstellungsbeauftragter

Edelbert Bahle
Wielandstr. 19, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 53907

Redaktion UR

Angelika Dunker
(verantwortliche Redakteurin)
Broicher Str. 254, 41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 58582, Fax: 02161 58583

Datensysteme

Dietmar Wisst
Austraße 4, 73257 Köngen
Tel.: 07024 466970

Vereinsarchiv

z.Z. nicht besetzt

Webmaster

Katharina Lange
Steinkirchener Straße 16
13435 Berlin, Tel.: 030 40912188
E-Mail: kromis-rzv@t-online.de

Kassenprüfer

Ingrid Sasse-Bade
Riederbergerstr. 17, 65195 Wiesbaden
Stefan Walter
Staufenberger Weg 11, 35418 Buseck

stellv. Kassenprüfer

Jörg-Peter Müller
Wendelsteinweg 1, 12107 Berlin
Tel.: 030 7052233, Fax: 030 7059630

Datenschutzbeauftragter

Harald Henning
siehe aktueller Züchternachweis

Öffentlichkeitsarbeit

Gesche Blankenagel
Vennstraße 23, 41567 Oberhausen
Tel.: 0160 94916734
E-Mail: gesche-blankenagel@t-online.de

Ansprechpartner für Rüdenbesitzer

Robert Bialy
s. Zuchtausschuss





Redaktionsteam

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Frank Braun (**Chefredaktion**)
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

SKC-Seiten

Mengia Guidon
Amistraße 20, CH-3507 Biglen
Tel.: +41 31 7010348
E-Mail: mecla.guidon@bluewin.ch

Korrektorat

Hella Flammang
Breiten Dyk 83, 47803 Krefeld
Tel.: 02151 6036347

Layout

Frank Braun (s.o.)

Druck

Buch- und Offsetdruck Braun GmbH
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

Herausgeber

Rassezuchtverein der Kromfohlländer e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Siegen, Nr. 758. Vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Heiko Zahn, Bellen weg 11, 76646 Bruchsal, Tel. 07257 9190831.

Der WUFF ist eine Mitgliederzeitschrift und kostet EUR 2,50. Der Heftpreis ist im Mitgliedsbeitrag des Rassezuchtvereins der Kromfohlländer e.V. enthalten. Der WUFF ist offizielles Informationsorgan des Schweizer Kromfohlländer-Clubs.

Bankverbindung des Vereins:

RZV d. Kromfohlländer
Konto-Nr.: 1000915014
BLZ 160 500 00 · MBS Potsdam
IBAN DE39160500001000915014
BIC WELADED1PMB

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Berichte, Texte oder Bilder, ob im Original (Papierfoto, Briefe, Fax etc.) oder auf elektronischem Wege (E-Mail, CD-ROM, ZIP etc.) wird keine Haftung übernommen und keine Veröffentlichung garantiert. Eine Veröffentlichung wird mit der Einsendung gewünscht, auch wenn die Redaktion sich sinngemäße Kürzungen aus Platzgründen vorbehält. Eine Verwendung von Daten (Namen, Adressen, Veranstaltungen etc.) durch Dritte kann seitens des Vereins nicht ausgeschlossen werden. Der Einsender von Berichten, Veranstaltungshinweisen und anderen Informationen ist sich dessen bewusst. Der Verein ist nicht verpflichtet, eine Verwendung durch Dritte, die ihm bekannt wird, dem Einsender mitzuteilen. Für eine andere als die gewollte Verwendung von solchen Informationen kann der Verein nicht haftbar gemacht werden. Die Berichte müssen frei von Rechten Dritter sein. Eine Aufbewahrung der Unterlagen ist nicht vorgesehen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Vorstandes wieder.

Liebe Mitglieder,

am 31. Mai 2014 hatten wir unseren 3. Junghundetag. Das war ein schönes Erlebnis. Zu dieser Veranstaltung kamen viele



Frank Braun mit Lissy

Hunde mit ihren Leinenhaltern und deren Kindern. Das Gelände war mit vielen bunten Luftballons geschmückt. Das Wetter hat super mitgespielt, es war warm und sonnig. Und nun kommt ein sehr großes Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, erst durch Ihre Hilfe wurde das alles so perfekt und möglich. Ihr wart einfach wunderbar.

Wenn Sie Beiträge und Bilder per E-Mail schicken, denken Sie bitte unbedingt daran, in der Mail als Betreff „WUFF“ anzugeben! Sonst können Ihre Beiträge nicht zugeordnet werden. Das wäre sehr schade. Die Bilder, natürlich in Farbe, mit möglichst **300 dpi Auflösung**. Die Größe der Bilder spielt keine Rolle.

ACHTUNG !!! · ACHTUNG !!!

Bitte unbedingt darauf achten, dass Texte und Bilder nicht in einer Datei geschickt werden. Bitte getrennt schicken!!! Das heißt: Die Bilder bitte nicht in die Word-Datei einbinden, sondern als JPEG-Datei beilegen. Wenn Sie Hundebilder schicken, geben Sie bitte den vollständigen Namen des Hundes an, damit wir den Namen auch abdrucken können.

Artikel bitte nicht im E-Mail-Programm schreiben, sondern als Word-Datei (.doc) senden. Danke! ACHTUNG!!! Bitte nicht als DOCX-Datei.

Für E-Mails verwenden Sie bitte die RZV-Mail: „wuff@kromfohrlaender.de“.

Bis dann, Euer

Frank Braun





Heiko Zahn

Liebe Mitglieder,

am 18.05. fand in Alsfeld die jährliche Mitgliederversammlung statt. Das heißt erstens, dass alle Mitglieder eingeladen waren, den Bericht des Vorstands entgegenzunehmen, sich über die aktuelle Kassenlage zu informieren und vor allem Entscheidungen über Anträge zu treffen. Und an der Stelle gab es in diesem Jahr ein Novum: Nach der Satzungsreform vom letzten Jahr war es zum ersten Mal möglich, Anträge nicht nur zu diskutieren, sondern auch zu verändern. Zugegeben: auf meinen Vorschlag hin hat die Versammlung beschlossen auf eine ausführliche Diskussion zu verzichten und stattdessen nur die Antragseinbringung und eine Gegenrede zuzulassen. Ich denke, dass es für das erste Mal auch die richtige Entscheidung war und die Versammlung dieses Verfahren erst mal ausprobieren konnte. Im nächsten Jahr würde ich die Diskussion gerne vollständig mit Ihnen führen und hoffe, dass wir dadurch noch bessere Ergebnisse aus der Antragsberatung erzielen können, als es in diesem Jahr schon der Fall war. Zusammengefasst kann man sagen: Der Verein ist ein Stück demokratischer geworden. Die Mitglieder können nicht mehr nur für oder gegen einen Antrag stimmen, sondern aktiv mitgestalten. Ich hoffe, dass sich dadurch im nächsten Jahr noch mehr Mitglieder angespornt fühlen, zur Mitgliederversammlung zu kommen.

Zweitens heißt das aber auch: seit einem Jahr ist der neue Vorstand nun schon im Amt! Es war für alle Beteiligten ein anstrengendes Jahr. Immerhin wurden im Vorstand drei Positionen mit neuen Personen besetzt: 1. Vorsitzender, Zuchtleiter und Schatzmeisterin. Die Schriftführerin, meine Frau Sabrina, war bis dato auch erst ein Jahr im Amt. Auch bei ihr konnte man noch von „Neu im Vorstand“ sprechen. Ich bedanke mich daher bei allen, die Verständnis und Geduld mit uns hatten, denn es dauerte seine Zeit, bis wir in die umfang-

reichen Aufgaben eingearbeitet waren. Neben all den Formalitäten und vielen Fragen, die geklärt werden mussten, haben wir es dennoch schaffen können den Betrieb des Vereins am Laufen zu halten. Das verdanken wir vor allem der erfahrenen anderen Hälfte des Vorstands. Und so waren wir auch in der Lage vom Vorgängervorstand auf den Weg gebrachte Projekte zu Ende bringen. Das war unter anderem die internetbasierte Datenbank, die mit Zustellung des WUFF entweder schon verfügbar ist oder kurz vor dem Roll-out steht. Das große Verdienst liegt hier bei Dietmar Wisst, dem ich auf diesem Wege für sein außerordentliches Engagement danken möchte!

Außerdem haben wir die längst fällige und vor einem Jahr versprochene Überarbeitung des Außenauftritts in Angriff genommen. Die Mitgliederversammlung hat die notwendigen Mittel genehmigt, sodass wir nun das Vorhaben in die Tat umsetzen können. In diesem WUFF finden Sie einen Aufruf an alle, die sich daran beteiligen wollen. Machen Sie mit es ist ein Projekt, bei dem sich JEDER einbringen kann und wir alle gemeinsam vom Ergebnis profitieren können!

Neu im erweiterten Vorstand begrüße ich Jutta Weinert und Robert Bialy, die von der Mitgliederversammlung in den Zuchtausschuss gewählt worden sind. Ich bin mir sicher, dass wir mit den beiden eine gute Verstärkung gewonnen haben. Frau Weinert bringt großes medizinisches Wissen und Herr Bialy seine Erfahrung als Wissenschaftler und Rüdenbesitzer ein.

Zu bedauern ist der Rücktritt von Beat Joos als Mitglied im Zuchtausschuss. Mit seinem großen Erfahrungsschatz und einer „klaren Kante“, was den Standard und die Zuchtlenkungsmaßnahmen betrifft, hat er immer wieder Akzente gesetzt. Ich bin froh, dass er angeboten hat als Berater weiter zur Verfügung zu stehen, und danke ihm an dieser Stelle für das außerordentliche Engagement der letzten Jahre!

In dieser Ausgabe finden Sie den ersten Artikel unserer Reihe „Transparenzoffensive“. Um es übersichtlicher zu gestalten zeigen wir Ihnen zur Einleitung zunächst den Aufbau des Vereins, also seine Organe und die Organisation des gesamten Vorstands. Die Vorstellung der Arbeit des engeren Vorstands und des Zuchtleiters lesen Sie dann in der nächsten Ausgabe.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns „Auf den Spuren von Frau Schleifenbaum“ am 21.06.2014 zur Wanderung in Hilchenbach sehen würden, und grüße Sie ganz herzlich!

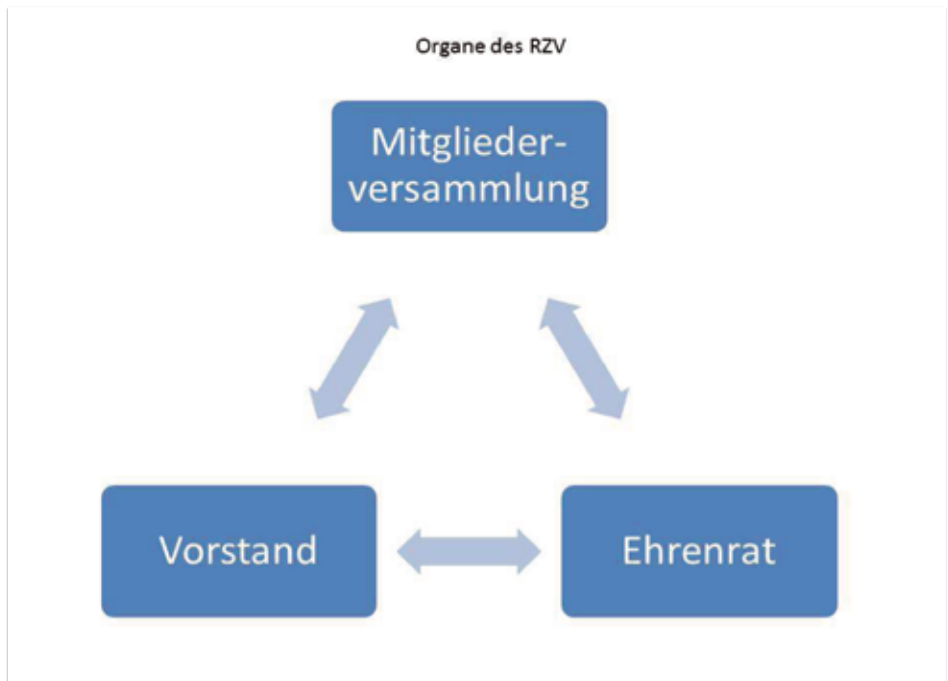
Ihr Heiko Zahn



Liebe Mitglieder,

in der letzten Ausgabe des **WUFF** hatte ich Ihnen angekündigt, dass wir ab dieser Ausgabe die Arbeit des Vorstands vorstellen und Ihnen aufzeigen, wie der RZV aufgebaut ist .

Gemäß Satzung besteht der Verein aus drei Organen:



1. Die Mitgliederversammlung

Das Organ:

Sie ist das oberste Beschlussorgan des RZV. Mindestens einmal im Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder eingeladen werden.

In der Regel wird die Versammlung an einem möglichst zentralen Ort in Deutschland durchgeführt. Zur Zeit ist dies Alsfeld in Hessen.

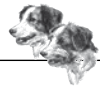
Jedes Mitglied ist berechtigt Anträge zur Mitgliederversammlung zu stellen, die dort beraten und abgestimmt werden.

Die Aufgaben:

Die MGV wählt Personen in die verschiedenen Ämter und kann vielfältige Beschlüsse fassen.

Zu den wichtigsten Aufgaben der MGV gehört u.a. die Wahl des Vorstands, die Wahl der Mitglieder im Zuchtausschuss und die Entgegennahme der Geschäftsberichte, der Rechnungslegung und den Berichts der Kassenprüfer.

Nur die MGV kann die Satzung ändern und Ehrenmitglieder ernennen.



2. Der Vorstand

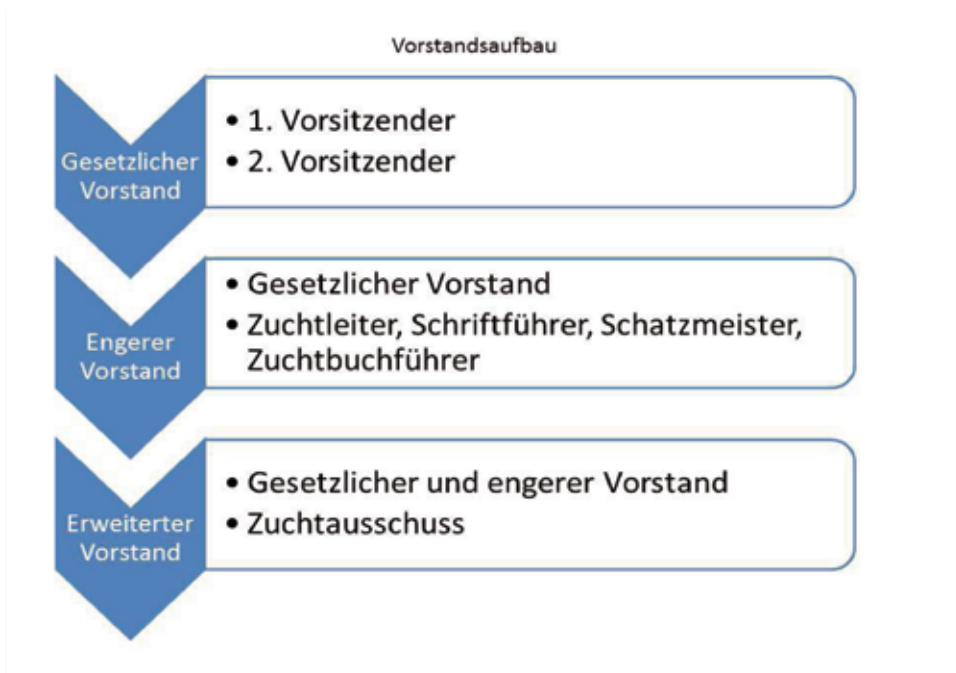
Das Organ

Der Vorstand ist in drei Hierarchien gegliedert. (Siehe Abbildung 2)

An oberster Stelle steht **der gesetzliche Vorstand**, bestehend aus dem Ersten und Zweiten Vorsitzenden. Sie vertreten den Verein formell nach außen.

Der engere Vorstand wird gebildet vom gesetzlichen Vorstand und zusätzlich dem Zuchtleiter, dem Schriftführer, dem Schatzmeister und dem Zuchtbuchführer.

Im erweiterten Vorstand wird der engere Vorstand durch die Mitglieder des Zuchtausschusses ergänzt. Der Zuchtleiter hat hierbei eine Doppelfunktion: Er ist Vorsitzender des Zuchtausschusses und Mitglied im engeren Vorstand. Trotzdem hat er bei Abstimmungen des erweiterten Vorstands nur eine Stimme.





Die Aufgaben

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er trifft sich regelmäßig ca. alle drei Monate um über die aktuellen Vorgänge im Verein zu beraten. Diese Versammlungen sind mitgliederöffentlich. Wenn Sie teilnehmen wollen, dann sind Sie herzlich willkommen.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Vorstands gehören, neben dem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb, die Mitgliederverwaltung, das Führen der Kasse und die damit verbundenen Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt. Weitere Aufgaben sind die Einberufung der Mitgliederversammlung und die Umsetzung ihrer Beschlüsse. Er erlässt Geschäftsordnungen, kann Sanktionen verhängen und Kommissionen oder Ausschüsse einsetzen.

Geplant und abgestimmt werden auch Projekte, die über das gewöhnliche Maß hinausgehen. Dazu gehören z.B. die neue Datenbank oder wissenschaftliche Arbeiten, die an Universitäten oder Forscher vergeben werden.

3. Der Ehrenrat

Das Organ

Der Ehrenrat besteht aus dem Vorsitzenden und zwei Beisitzern. Die Mitglieder des Ehrenrats sind Juristen und beruflich mit richterlichen Tätigkeiten betraut.

Jedes Mitglied hat das Recht den Ehrenrat anzurufen, wenn er mit einer Entscheidung des Vorstands, des Zuchtausschusses oder eines anderen Organs oder einer Person innerhalb des Vereins nicht einverstanden ist.

In der Ehrenratsordnung sind die Verfahrensabläufe, alle Regelungen zur Vereinsgerichtsbarkeit und die Gebühren festgeschrieben.

Die Aufgaben

Der Ehrenrat soll zunächst versuchen Meinungsverschiedenheiten zwischen den Mitgliedern selbst oder zwischen Mitgliedern und dem Vorstand zu schlichten. Ist dies nicht möglich, so kann er einen vereinsrichterlichen Beschluss fassen, dem alle Beteiligten unterworfen sind.

In der nächsten Ausgabe erfahren Sie alles über die Struktur der Zuchtleitung.



Marion Wisst

Liebe Mitglieder,

Sommer – endlich! Während ich hier sitze und schreibe, freue ich mich schon auf den bevorstehenden Urlaub. Bewaffnet mit dem Fotoapparat werden wir wieder mit unseren Kromis losziehen und auf gute Bilder hoffen. Dieses Jahr mit Wehmüt,

denn unsere Cindy wird uns nicht mehr begleiten...

Wenn alles klappt, finden Sie in diesem WUFF meinen Bericht für die Mitgliederversammlung, der die Entwicklung des Zuchtgeschehens zwischen dem Jahr 2000 und heute aufzeigt.

Im Zuchtjahr 2014 sind bislang in 13 Würfen (sechs rau und sieben glatt) 96 Welpen geboren. Hiervon werden 89 Welpen in das Zuchtbuch eingetragen. Dies ergibt eine durchschnittliche Wurfgröße von 6,85 Welpen.

Den absoluten Rekord stellte in diesem Jahr der G-Wurf vom Bellenbrünnele mit 15 geborenen Welpen auf. Nicht alle Welpen überlebten, aber wir drücken die Daumen, dass die verbliebenen 12 Welpen zu tollen Kromis heranwachsen. Den Züchtern wünsche ich von dieser Stelle viel Ausdauer und Kraft für die kommenden Wochen.

Momentan sind noch zwei weitere Hündinnen gedeckt und erwarten ihren Wurf in Kürze.

Wir gratulieren der Kromfohlränderhündin Happy vom rauhen Stein zum Titel „Deutscher Champion Klub“ und wünschen ihr und ihrer Besitzerin weiterhin viel Erfolg bei den Ausstellungen.

Seit Anfang März 2014 gibt es einen Gentest für die digitale Hyperkeratose, auch Ballenerkrankung oder Corny Feet genannt. Für diesen Test muss der Tierarzt kein Blut abnehmen, sondern macht einen so genannten Wangenabstrich. Die Tierarztkosten hierfür lagen bislang bei allen, die ich gefragt habe, bei ca. 5 € je Hund und Abstrich.

Wie Sie wissen, wurde im Austausch zu unserer Zuchtdatenbank eine WEB-basierte Datenbank entwickelt. Auf ihr wird zukünftig auch die Mitgliederverwaltung laufen, so dass dann nur noch eine Adressliste im Verein geführt wird. Der Abgleich zwischen der Käuferliste und der Mitgliederliste gestaltete sich extrem schwierig und benötigte sehr viele Arbeitsstunden und „Hirnschmalz“. Da denkt man sich, die Listen werden einfach verglichen, angepasst und aufgespielt. Leider war es nicht so einfach, weil schon in einer Adresse viele verschiedene Schreibweisen vorkommen können.

Bedanken möchten mein Mann und ich uns bei den Vorstandskollegen, die uns bei der Mitgliederversammlung mit einem Präsent überrascht haben. Wir werden im Urlaub an euch denken!

Nun wünsche ich allen Lesern und ihren Hunden einen wunderbaren Sommer und denken Sie bei Ihren Schnappschüssen auch an die WUFF-Redaktion, die sich immer über tolle Fotos freut. Vielleicht können Sie uns in einer der nächsten Ausgaben über Ihre Urlaubserlebnisse berichten. Das wäre doch prima!

Bis bald, Ihre Marion Wisst, Zuchtbuchstelle

Rassezuchtverein der Kromfohlränder e. V. Sitz Siegen

Mitglied des Verbandes für das Deutsche Hundewesen e. V. (VDH), Dortmund
und der Federation Cynologique Internationale (F.C.I.), Trux (Belgique)



Aktuelle Deck- und Wurfübersicht vom 26.05.2014

Zwingername	Rüde	Hündin	1. Decktag	Wurfstag	Tragzeit	Wst. lebg.	Züchterin
offene Würfe							
B vom Neustädter Land G Castillo Monte Bens	BELA vom Poppenbüteler Berg AYK vom rauhen Stein	BEVERLY Bide Unterstrat ELBA Castillo Monte Bens	22.03.2014 05.04.2014				Kunneke, Heike, 31535 Neustadt Erasmus, Lutz, Erasmus, Claudia, 51590 Reichshof
Monat 2							
C vom Falkensteiner Strand D von der Schwaneewiese	CRISSEY van Machanned AMIRO von Crumps Mühle	AKIRA aus der Feldmark Eidelstedt CHIVOLA von der Schwaneewiese	09.12.2013 24.12.2013	10.02.2014 23.02.2014	63 61	02/05 02/03	Schulenburg, Susann, 24161 Altenholz Dellinger, Gerda, 76694 Forst
Monat 3							
C von der Niklashütte	AMIGO vom Butjathutten	BILLIE JEAN von der Niklashütte	04.01.2014	08.03.2014	63	04/03	Beirnt, Dorit, 18333 Dornrodsdorf-Dittersbach
K vom Strithorst A von der Ruhmaltsen Höh	ACGO vom Flawenjupe AVALINO von der Erbacher Brücke	GINNY vom Strithorst EASY vom Hoppenberg	12.01.2014 14.01.2014	16.03.2014 18.03.2014	63 63	03/04 04/05	Theil, Heimeke, 15370 Parchim Flasche, Birgit, 32694 Dorenpunt
Monat 4							
A vom Licher Turm A von der Ruhmaltsen Höh	ALEX vom Humbusch CISKO von der Weidenklinge	AISHA vom Engsbachtal BASIMA vom glatten Kiesel	16.02.2014 21.02.2014	18.04.2014 23.04.2014	61 61	05/01 03/03	Sturm, Kirstin, 35423 Lich Hildebrandt, Astrid, 45277 Essen
Monat 5							
B aus dem Grächgäu	ASKO vom Poppenbüteler Berg	AVERY de Monte Salza	04.03.2014	09.05.2014	66	02/03	Schnabel, Charlotte, 74906 Bad Rappenau
G vom Bellenbrünnele	BARKO von Crumps Mühle	DESIRÉE de la Veveyse	09.03.2014	11.05.2014	63	06/07	Stingl, Peter, 79650 Schopfheim
C von der Nußbaumer Höhe	AIMO von der Schwaneewiese	ASLA von der Nußbaumer Höhe	15.03.2014	14.05.2014	60	03/05	Moser, Ingrid, 94362 Neukirchen
B von der Mugesfelder Heide	CANDY vom rauhen Stein	ALCHA vom Hüpper	20.03.2014	20.05.2014	61	06/02	Musdelit, Claudia, 86536 Obermetzingen
E von Cramps Mühle	CIRON vom fünfzigigen Hochzeitsstamm	BEAUTY von der Rheineburg	18.03.2014	22.05.2014	65	02/01	Theres, Ursula, 54576 Hillesheim
B vom Hölterer Venn	CALIMERO vom Cronewaldstallen	FENNA vom rauhen Stein	21.03.2014	22.05.2014	62	06/03	Fanck, Maria, 46147 Oberhausen



Thomas Mütting

Liebe Mitglieder,

auf der diesjährigen Mitglie-
derversammlung, am 18. Mai,
wurde ein Zuchtrichteraus-
schuss, bestehend aus den
Zuchtrichtern Herr Peterburs,
Frau Bannach und Herr Ma-
chetanz, gewählt. Ich möch-
te mich bei diesen ausdrück-
lich für ihre Bereitschaft bedanken, zumal ich weiß,
dass sie auch so schon nicht wenige Verpflich-
tungen haben.

Die Gründung des Zuchtrichterausschusses war
schon längst überfällig, da wir als RZV nun endlich
in der Lage sind, unsere Spezialzuchtrichter selbst
auszubilden. In der Vergangenheit war die Ausbil-
dung über den VDH für die Interessenten meist sehr
umständlich und wir mussten sie leider verfrösten.
Hier sind wir nun einen großen Schritt weiter.

Auch wurden zwei neue Mitglieder in den Zuchtaus-
schuss gewählt, Frau Weinert und Herr Bialy. Ich
freue mich auf die Zusammenarbeit. Herr Joos hat
leider mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen
von seinem Amt im Zuchtausschuss zurücktritt. Das
finde ich sehr bedauerlich. Sein Engagement und
sein Wissen werden uns bei der Arbeit sehr fehlen.
Allerdings werde ich in Zweifelsfällen auch zukünf-
tig seinen Rat einholen.

Die Gesundheitsumfrage ist abgeschlossen, ob-
wohl ich noch immer vereinzelte Fragebögen er-
halte. Diese werden aber auch noch in das Zucht-
programm eingearbeitet werden. Von insgesamt
1339 verschickten Fragebögen wurden 910 Fra-
gebögen beantwortet. Zusammen mit den 81 Fra-
gebögen aus der Schweiz wurden 991 Fragebögen
ausgewertet. Uns wurden 29 neue Fälle von An-
fallsleiden (EPI) und 8 neue Fälle von immunbe-
dingten Erkrankungen (AI) gemeldet. Es wurden
keine neuen Fälle von Cystinurie, Patella Luxation,
Katarakt oder Hyperkeratose gemeldet. Das klingt
für mich nach einem guten Trend!

Auffällig bei der Gesundheitsumfrage waren die Mit-
teilungen über Probleme mit tränenden Augen, die
meist Junghunde betrafen. Ich habe Frank Braun,
der ja auch noch Tierheilpraktiker ist, gebeten, hier-
zu einen Artikel zu verfassen, den sie in diesem
WUFF lesen können und der auch auf der Hom-
page des RZV als Merkblatt hinterlegt wird.

Gestern, am 24. Mai, fand die Körung auf dem sehr
schönen Gelände des Gebrauchshundevereins in
Velbert statt. Wie auch in den vergangenen Jah-
ren wurden wir sehr gastfreundlich aufgenommen
und hervorragend bewirtet. Die Stimmung war sehr
gut und wer wollte, konnte in der Wartezeit einem
Fußballspiel auf dem benachbarten Sportplatz zu-
schauen. Es wurden insgesamt fünf Rüden und
sechs Hündinnen zur Zuchtauglichkeitsprüfung
vorgestellt. Auf dem Richttisch zeigten sich alle von
ihrer umgänglichen Seite. Einige fingen sogar an,
mit der Zuchtrichterin, Frau Bannach, zu schmusen.
Alle vorgestellten Tiere wurden als zuchtauglich
bewertet, fünf erhielten Paarungsaufgaben. In der
Pause wurden der Zuchtrichterin noch drei Hunde
vorgestellt, bei denen die Besitzer sich nicht sicher
waren, ob diese zur Zucht geeignet seien. An die-
ser Stelle möchte ich betonen, dass ich dieses Vor-
gehen sehr begrüße und zuchtwillige Hundebesitzer
herzlich dazu einlade, dieses Angebot wahrzu-
nehmen.

Wie vor einiger Zeit bereits auf der Homepage des
RZV veröffentlicht, ist ein Gentest für die Hereditäre
Fußballen Hyperkeratosis (HFH – vererbare Digi-
tale Hyperkeratose, auch Corny Feet genannt) ent-
wickelt worden. Der Test wird derzeit von dem fran-
zösischen Institut Antagene zu einem Preis von
68,- Euro angeboten. Erfreulicherweise haben be-
reits einige Neu- und Altzüchter diesen Test machen
lassen und haben von ihren Erfahrungen berichtet.
Demnach ist lediglich eine Speichelprobe erforder-
lich, die mit dem Probenmaterial, das man von An-
tagene erhält, als Wangenabstrich vom Tierarzt ge-
nommen wird. Das Ergebnis liegt nach ca. zwei Wo-
chen vor und ist sehr verständlich und sehr eindeu-
tig formuliert. Nach dieser positiven Resonanz wer-
den wir uns in unserer nächsten Zuchtausschuss-
sitzung damit befassen, wie der Gentest in unse-
re Zuchtlenkungsmaßnahmen eingearbeitet wer-
den kann.

Die Terminfindung für die diesjährige Erstzüchter-
tagung wird demnächst anlaufen. Angepeilt ist von
meiner Seite ein Termin an einem der Wochenen-
den Anfang November.

Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Kromis ei-
nen schönen Sommer und gute Gesundheit für
Mensch und Tier.

Thomas Mütting
Zuchtleiter



Tränende Augen bei Ihrem Hund / Welpen

Tränende Augen können zwei Gründe haben:

Es wird zu viel Flüssigkeit von den Tränendrüsen produziert oder die Tränen können nicht über den Tränenkanal abfließen.

Was bedeuten tränende Augen beim Hund/Welpen?

Nicht zu feucht und nicht zu trocken sollte ein Hundeauge sein.

Reizungen der Hornhaut verursachen eine verstärkte Tränenproduktion - einen Schutzmechanismus des Auges, durch den Gefahrenquellen herausgespült werden sollen. Solche Reize können Fremdkörper, eine Entzündung, allergische Reaktionen oder ein sogenanntes Entropium sein, ein eingerolltes Augenlid, das auf der Hornhaut kratzt.

Aber auch der Fahrtwind beim Autofahren, Zugluft von Fenstern oder offenen Türen kann bei Hunden oder Welpen Weinen verursachen. Zusätzlich kann es noch zu einer Bindehautentzündung kommen. Wenn der Abfluss mal verstopft ist, laufen die Tränen nicht mehr vom inneren Augenwinkel in die Nasenhöhle, sondern kullern über das Gesicht und hinterlassen schwarze Spuren auf Haut und Fell. Häufig bei Pudeln, Maltesern und Yorkshireterriern.

So helfen Sie Ihrem Hund

Fremdkörperprobleme treten häufig nur einseitig auf, Eindringlinge klemmen sich unter die Nickhaut. Handtieren Sie auf keinen Fall mit alten, womöglich abgelaufenen Augensalben! Um die Tränenspur zu vermeiden, wischen Sie morgens und abends die Tränen (Tränenspur) mit physiologischer Kochsalzlösung ab. Vaseline, auf die Haut ums Auge aufgetragen, verhindert, dass die Tränen mit Haut und Haaren in Kontakt kommen und diese verfärben.

Wann zum Tierarzt? Wenn eitriger Augenausfluss vorhanden ist, wenn die Hunde am Auge reiben und bei Fieber, denn das Tränen kann auch ein erstes Zeichen auf eine Allgemeininfektion sein.

Augen reinigen beim Hund

Die Außenränder des Auges (das Augenlid, Wimpern und die nach außen sichtbare Tränendüse) reinigen Sie am besten, wenn Sie die Verkrustungen mit Wasser befeuchten und die verkrusteten Verunreinigungen einweichen und lösen. Das Augensekret und die getrocknete Tränenflüssigkeit dabei vorsichtig einweichen und anschließend mit einem weichen, nicht fuselnden feuchten Tuch, z.B. einem Kosmetiktuch, Wattepad (fusselt im Gegensatz zu einem einfachen Wattebausch nicht) oder mit einem einfachen Papiertaschentuch abwischen. Achten Sie darauf, dass Sie immer von innen nach außen wischen, also wie bei der Reinigung Ihrer eigenen Augen, vom Tränenkanal weg, zu den äußeren Rändern am Auge vorsichtig wischen. Insbesondere nachdem der Hund/Welpen sein Schläfchen gemacht hat, kann es zur Bildung von getrocknetem Augensekret kommen. Kontrollieren Sie also nach dem Schlaf Ihres Hundes/Welpen die Augen, und entfernen Sie Sekret gleich - wie oben beschrieben.

Sie sollten bei jedem Reinigen und für jedes Auge ein extra Tuch oder Pad verwenden, damit Sie Keime und Verschmutzungen nicht von einem auf das andere Auge übertragen. Obwohl Sie Verunreinigungen der Augen selbst entfernen können, sollten Sie darauf achten, dass die Augen nicht gerötet oder offensichtlich entzündet sind. Sie sollten die Augen des Hundes/Welpen mindestens einmal pro Woche auf Rötungen oder Entzündungen untersuchen. Wenn Sie eine auffällige Augenrötung, eine Rötung der Bindehaut oder ein starkes Tränen der Augen bei Ihrem Hund/Welpen feststellen, so sollten Sie unbedingt den Tierarzt/Tierheilpraktiker aufsuchen und ihm ihre Beobachtung schildern! Es kann zwar sein, dass es sich um eine harmlose Reizung des Auges handelt, dennoch ist Vorsicht geboten.

Frank Braun
Tierheilpraktiker



Liebe Mitglieder,

auf der letzten Mitgliederversammlung wurde ich in den Zuchtausschuss gewählt und möchte mich daher kurz vorstellen.

Zusammen mit meinem Mann, unserem Sohn und unseren beiden Kromis wohne ich im schönen Kommern in der Eifel.

Als medizinische Fachangestellte arbeite ich seit über 30 Jahren in einem Beruf, der mir großen Spaß macht. Unser Rüde Chester vom Burgkopf hat in drei Würfen insgesamt 23 Nachkommen und mit unserer Hündin Briella vom Poppenbüttele Berg möchten wir die Zucht im Zwinger vom kleinen Wingert fortsetzen.

Seit etwa drei Jahren arbeite ich in der AG Gelenke, nun kann ich auch aktiv im Zuchtausschuss tätig sein und freue mich auf diese neue Aufgabe.

Sie werden bei mir immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Anliegen finden, ebenso dürfen und sollten Kritik und Probleme geäußert werden.

Gemeinsam lässt sich viel erreichen, ich bin bereit mein Möglichstes zu tun.

Herzliche Grüße, Ihre Jutta Weinert



„DARIO - Ein Badischer Kromi in die Schweiz??“

Ob dies gut geht?

Gut vorbereitet für sein zukünftiges KROMI-Leben, hat auch Dario nach langer Vorbereitung seine Kromi-Dienstreise am Sa-03.05.14 angetreten - in die Schweiz.

Ein KROMI für die Schweiz - was Besonderes - nicht irgendwo in Deutschland - Ob dies gut geht?? Da, wo alles anders ist; badisch gelernt - badisch gebellt - badisch gefressen (immerhin ist die badische Küche mit die beste der Welt - sagen die Vierbeiner) - badisch gerauft und jetzt soll auf einmal alles anders sein? Sogar Löcher im Käse sollen die haben - mein Chef hatte immer Löcher in den Socken - wie Käse geduftet haben die aber auch.

Am kommenden Montag beginnt bereits der Schweizer-Sprachkurs, damit ihn die Schweizer Hunde-Madels wenigstens verstehen - bereits am Grenzbaum haben diese ihn mit winkenden, Roten-Kreuz-Fähnchen empfangen - begleitet mit WUFF Gesängen - wie einen Super-Kino-Star.

Dem Super-Star wird schon an der Grenze aufgelaurt? Ja, hat sich bereits über den Schlagbaum hinweg rumgewurft, dass da ein neuer WUFFI einreist.

Interessierte den Grenzbeamten überhaupt nicht: Kaufvertrag-Impfpass-Verzollung-Stempel (mit rotem Kreuz). Nachdem der Beamte auch noch die Einreise-Ablöse-Summe in Franklie kassiert hatte - erst dann - ja erst dann - war DARIO ein Schweizer Gast - ja ein Gast - ein Schweizer Kromi wird er erst mit einer Schweizer Zuchtbuch Nr. (sobald er im heiratsfähigen Alter ist) und dies dauert noch eine Weile.

Na, vorerst egal, hauptsache Flirten erlaubt - hauptsache mal da - bei meiner neuen Familie - meinen Aufgaben als Kromi nachgehen.

Und dazu wünschen wir Dario und seiner neuen Familie im Aargau viel Freude.





Ein Kromfohrländer mit Alpin-Potenzial

Ich möchte euch heute mal von meinem letzten Urlaub erzählen.

Im Mai dieses Jahres, zwei Tage vor der Abreise, haben mein Frauchen Britta und ich angefangen den Wohnwagen reisefertig zu machen. Zuerst wurde geputzt und dann wurden alle möglichen Sachen eingeladen und verstaut.

Am Tag der Abreise, der Wohnwagen war schon am Auto angekoppelt, hatte ich Angst, dass ich vergessen werde, und bin schnell durch die offene Beifahrertür in den Fußraum gesprungen. Erst wollte ich nicht aussteigen, aber nachdem mir klar wurde, dass ich auf jeden Fall mitkomme, bin ich bereitwillig ausgestiegen und in meine bequeme große Box in den Kofferraum gesprungen.

Eigentlich weiß ich ja, dass die beiden nie ohne mich in Urlaub fahren würden, ich bin ja ein Familienmitglied!

Diesmal dauerte die Fahrt ca. elf Stunden mit kurzen Pausen, dann mussten wir eine Zwangspause einlegen, da das Auto keine Lust mehr hatte weiterzufahren.

Nach einer Nacht, das Auto war schnell repariert, ging es noch 70 km weiter an den Chiemsee.

Ich habe die meiste Zeit im Auto geschlafen und kam ausgeruht an. Meine Leute dagegen waren doch etwas müde.

Beim Abendessen wurden Pläne für die nächsten Tage geschmiedet.

Nach zwei Tagen, der Regen hatte endlich aufgehört und die Sonne schien, wurden zwei Rucksäcke gepackt, ich bekam mein Sicherheitsgeschirr um (warum dies so heißt, wusste ich bislang auch nicht) und wir fuhren mit dem Auto zu einer Bergbahntalstation in Aschau. Dort wurde überlegt, ob wir mit der Bahn hoch zur Kampenwand-Bergstation fahren, aber es wurde entschieden zu Fuß hoch zu laufen.

Dann ging es los. Vorbei an Wiesen und Wäldern ging es schnell und stetig bergauf. Für mich war es ein leichtes, aber Britta hatte doch Schwierigkeiten dem Tempo von mir und meinem Herrchen André zu folgen. Ich drehte mich immer wieder um, um zu schauen wo sie bleibt.

Nach ca. 2,5 Stunden nur steil bergauf machten wir bei einer Almhütte eine kleine Verschnaufpause. Von dort aus konnte man die Spitze der Kampenwand gut sehen. Wir wollten zwar eigentlich nur bis zur Bergstation wandern, aber der Ehrgeiz ganz bis auf die Bergspitze zu steigen, war doch größer.



Obwohl ein paar Menschen, die gerade von dort zurück kamen, meinten, dass die Strecke nicht hundetauglich wäre, wagten wir den Aufstieg trotzdem.

Am Anfang des Weges stand ein Schild mit der Aufschrift:

„Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Alpine Erfahrung erforderlich !!“

Sollte ich mit vier Pfoten nicht trittsicherer sein als die Menschen mit nur zwei Beinen?

Den ersten Abschnitt durfte ich frei laufen. Wir mussten über viel Geröll laufen und es wurde immer steiler. Bis wir an ein Schneefeld kamen. Zur Sicherheit hat André mich angeleint und bei sich nochmal zusätzlich gesichert, da er zeitweise beide Hände mit benutzen musste um sich abzustützen. André ging voran, dann kam ich und Britta war die Rückendeckung. So ging es Stück für Stück durch den Schnee, bis wir alle wieder festen, steinigten Boden unter den Füßen hatten.

Ein paarmal bin ich sogar etwas weggerutscht, aber mir konnte ja nichts passieren, ich war ja mit meinem Herrchen verbunden.

Dann kam die nächste Herausforderung...

Felsen so groß und größer als ich. Was machen wir nun? Ich kann ja sehr gut und hoch springen, aber wenn kein „Landeplatz“ da ist, wird es auch für mich schwierig. Aber Britta zeigte sich optimistisch. Sie ging voran und zeigte mir Schritt für Schritt mit ihrer Hand den Weg, den ich gehen sollte. André sicherte mich von hinten ab. Ich wusste genau, dass es hier ernst wurde, und voller Vertrauen in meine Leute hörte ich auf jedes Wort. An einer Stelle war es mir zu unheimlich Britta zu folgen. Der Felsen war zu hoch und die Nische zu schmal. Was jetzt ?? André wollte schon aufgeben. Er hatte Angst, dass ich mir die Beine breche. Alleine wollte Britta aber auch nicht weiter...

Da kam mir mein Geschirr zugute. André hat mich einfach am Geschirr zu Britta hochgehoben. Sie hat



mich angenommen und wieder auf festen Boden gestellt. Als ich gesichert war, kam André hinterher. So verlief es ein paarmal, bis wir oben auf ein Plateau kamen. Die letzten 15 Höhenmeter ist André dann alleine an einem steilen, schmalen Aufgang an einem Seil entlang bis zum Gipfelkreuz hoch gestiegen. Von dort aus hat er uns dann fotografiert. Die Aussicht von dort oben war fantastisch. Sogar die Alpen konnte man sehen.

Nach einer kurzen Erholungspause musste es wieder bergab gehen. Ein wenig „mulmig“ war uns allen zumute, ob das gut geht? Oder hatten wir uns doch zu viel zugetraut?

André hat die Leine wieder fest an sich gebunden und Britta lief voraus, um zu schauen, wie man wo am besten herunter kommt. Dabei zeigte sie mir wieder, wo ich langgehen, springen oder stoppen sollte. Dabei waren die von mir schon früh gelernten Signale „Hier“, „Hüpf“, „Stopp“, „Langsam“ und „Tragen“ eine gute Hilfe. Zwischen André und mir war die Leine immer auf Spannung, damit ich Halt und Sicherheit bekam, um nicht abzurutschen oder gar abzustürzen. Mit dieser Methode konnte ich sogar einen großen glatten Felsen langsam kopfüber herunter laufen, ohne mit den Pfoten abzurutschen. Nachdem wir wieder unten an der Alm angekommen waren, bekam jeder von uns erstmal ein Würstchen als Belohnung, für so eine tolle Teamarbeit.

Voller Stolz und Zufriedenheit traten wir den Rückweg an. Meine Leute dachten erst, dass ich doch ja völlig erledigt sein müsste nach so einer spannenden, aufregenden Klettertour. Aber ich hatte noch so viel Energie, dass ich immer voraus lief und dann umkehrte. Dadurch hatte ich insgesamt noch ein paar Kilometer mehr gelaufen als sie.

Endlich beim Auto angekommen, sprang ich sofort in meine Box, kuschelte mich in die hinterste Ecke und dachte an die 2070 Höhenmeter, die wir heute in sechs Stunden geschafft hatten.

Soooo schön war es. Mein Rudel war sehr stolz auf mich.

Euer Benjie vom glatten Kiesel



Rüdenbesitzer-“Kummer-Ecke“

Liebe Rüdenbesitzer, heute wende ich mich mit einer Bitte an Sie. Sollten Sie eine Anfrage für Ihren Rüden erhalten haben, so prüfen Sie bitte, ob die Verpaarung im Rahmen einer Zucht des Rassezuchtvereins der Kromfohlländer e.V. erfolgen soll. Aus eigener Erfahrung kann ich sehr gut nachvollziehen, dass man als Rüdenbesitzer ungeduldig auf die Deckeinsätze seines Lieblings wartet, dass die Euphorie nach dem ersten Anruf eines Züchters sehr groß ist. Trotzdem ist es unerlässlich, gewisse Formalitäten zu überprüfen. Denn Zucht bedeutet auch Verantwortung und Sie sollten wissen, wer Ihren Rüden anfragt. Sind Sie sich unsicher, scheuen Sie keinen Anruf bei der Zuchtbuchstelle, beim Zuchtleiter oder dem Zuchtausschuss. Besser einmal mehr gefragt...

Wahrscheinlich hat es sich inzwischen herumgesprochen, am 18.05. wurde ich von der Mitgliederversammlung in den Zuchtausschuss gewählt. Dafür möchte ich mich bei allen herzlich bedanken. Im Bewusstsein, dass da eine Menge Arbeit auf mich zukommt, freue ich mich auf diese neue Aufgabe. Ich werde versuchen, das Amt nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen. Für Sie als Rüdenbesitzer ändert sich dadurch nichts. Ich stehe Ihnen weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung und versuche Ihre Fragen zu beantworten und Ihnen Tipps zu geben.

Sie erreichen mich per Mail unter robert.bialy.rzv@t-online.de oder telefonisch unter 06831-506574.

Ich freue mich auf weitere Fragen, Anregungen und einen regen Erfahrungsaustausch.

Ihr Ansprechpartner für Rüdenbesitzer

Robert Bialy

*mit Ayk & Duschka vom fünfzinnigen Hochzeitsturm
www.kromi-ayk.de*





Gula-Hund

Wer kennt die Situation nicht?! Sorglos und unbekümmert geht man mit seinem Hund spazieren. Weit weg sieht man einen nicht angeleiteten Vierbeiner laufen. Und kaum hat man die Situation richtig erfasst, ist der fremde Hund bereits angekommen. Der dazu gehörende Zweibeiner hechelt entweder hinterher oder ruft einfach nur auf die Entfernung zu: „Der macht nix!“.

Der eigene Hund gerät in Bedrängnis. Gründe hierfür kann es viele geben: Er ist krank oder es geht ihm einfach nicht gut, er ist einfach nur alt und müde und will überhaupt nicht spielen, er ist unsicher oder ängstlich und kann mit dem anbrausenden Vierbeiner nichts anfangen, die eigene Hündin ist läufig oder man ist gerade dabei, mit dem Hund zu üben. Wie Sie sehen, muss es nicht unbedingt eine Unverträglichkeit mit anderen Artgenossen sein, die hier ein Problem nach sich zieht. Auch das Geschlecht spielt keine Rolle.

Manche versuchen den fremden Hund abzuwehren... egal ob es gelingt oder nicht, der Adrenalin-Spiegel gleicht einer Richter-Skala, nach oben hin offen.

Doch warum schildere ich diese alltägliche Situation? Weil es einen Lösungsansatz gibt: Gula-hund – der gelbe Hund. Die Idee stammt eigentlich von einer Hundeschule in Australien, sie wurde aber in Schweden aufgegriffen und verbreitet sich langsam über ganz Europa. Mit einer gelben Schleife oder einem gelben Halstuch signalisiert man anderen, dass der eigene Hund keinen Kontakt zu Artgenossen wünscht oder haben darf. Wie ich finde, eine tolle und einfache Idee, die den Alltag erheblich einfacher machen kann. Ich bin froh über diese auf Respekt und Toleranz basierende Idee,

und ich hoffe, sie wird sich schnell herumsprechen und von jedem angenommen werden. Ich sehe schon die ersten Jogger oder Menschen, die Angst vor Hunden haben, eine gelbe Schleife am Arm tragen, denn auch sie leiden unter dem Satz: „Der tut nichts, der will nur spielen.“

Es bleibt zu wünschen, dass diese gelbe Schleife oder das gelbe Halstuch – ähnlich der gelben Binde für Menschen mit einer Sehbehinderung – rasch populär wird. Wir alle können dazu beitragen, indem wir sie in bestimmten Situationen nutzen und anderen erklären.

Infomaterial und Plakate zum Ausdrucken gibt es unter: www.gulahund.de

Robert Bialy
mit Ayk & Duschka vom fünfzinnigen Hochzeitsturm
www.kromi-ayk.de







„Kieseltreffen“ auf Texel

Über Zwingertreffen der Kromfohlränder-Besitzer wird hier im WUFF ja immer mal wieder berichtet.

Doch es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn 14 direkt Verwandte Kromis samt vier- und zweibeinigem Anhang sich für ein Treffen auf die niederländische Insel Texel begeben.

Statt auf einem Wald- und Feldspaziergang tobten sich die „Kieselchen“ am großen Nordseestrand und teilweise im Wasser aus. Die „Kieselchen“ sind die Nachkommen von Andra vom Leimtel und Amiro von Crumps Mühle aus dem Zwinger „vom glatten Kiesel“. Angereist waren neben den Eltern: Baju und Benjie aus dem B-Wurf sowie Chazz, Clee-ne, Caius, Carlo, Candy, Clara und Caro aus dem C-Wurf. Auch der schon etwas betagtere A-Wurf war vertreten: Anouk mit ihrer Mutter Aysha vom Bellenbrünne und Ayshas Enkeltochter: Cylie von der Grinauer Eiche von Sohn Ate-go vom glatten Kiesel.

Die Idee zu dem Zwingertreffen auf der Insel entstand aus einer Laune heraus und der Gewissheit, dass Hunde auf Texel willkommen sind! Zunächst glaubten wohl nur wenige an die Realisierung. Doch nachdem ein paar begeisterte Zweibeiner Ferienhäuser gebucht hatten, gesellten sich weitere, teils mit Wohnmobilen, hinzu. Caius hatte die weiteste Fahrt, er reiste aus Dänemark an!

Die Gesamtorganisation des Treffens nahmen Roland Otterbein und Isabell Perissinotto zusammen mit Birgit Nothelle in die Hand. Sogar ein Autoaufkleber wurde entworfen und realisiert.

Dank moderner Kommunikationstechnik steckten wir uns schon ein paar Wochen zuvor gründlich mit Vorfreude an. Die Schnellsten erreichten die Insel bereits am Dienstag vor dem Treffen. Nach und nach trudelten alle Teilnehmer ein. Die ersten Kieselchen beschnupperten sich bereits bei der Anreise und tobten fröhlich durch die teils nachbarlichen Gärten der Ferienhäuser.

Das offizielle Treffen fand dann am Samstag, den 15.3.2014 unter großem „Hallo“ statt.

Ein erster gemeinsamer Spaziergang bei herrlichem Sonnenschein führte vom Parkplatz am Strand entlang und durch die Dünen zurück.

Die Hunde konnten frei miteinander laufen und mit ihren Zweibeinern spielen. Die große Meute fiel auf und erröte bewundernde Blicke anderer Spaziergänger. Zurück auf dem Dünenparkplatz wurde der mitgebrachte leckere Imbiss verputzt.

Einer der Höhepunkte des Treffens war sicherlich die

„Kieselolympiade“ für Mensch und Kromi am Strand.

Welcher Kromfohlränder konnte wohl am schnellsten zu seinem Zweibeiner laufen? Die Stoppuhr zeigte, dass Cylie die flinksten Beine hatte.

Der Eierlauf mit Kromi um einige Eimer herum war eine echte Herausforderung. Angefeuert durch die Rufe der anderen beeilten sich alle in schneller Zeit den Weg zu schaffen. Dabei konnte man schon mal übersehen, welche Gegenstände die listigen Spielleiter in die Eimer gelegt hatten. Die unerwartete Frage danach konnte kaum jemand komplett beantworten.

Bei Kaffee und Kuchen oder Texelbier ließ sich der Fragebogen mit über 30 Fragen über die Kiesel Familie (wann wurde der Zwinger gegründet und wie viele Welpen gab es im A-Wurf?) und über die Insel Texel (welche Farben hat die texelsche Flagge?) in Ruhe ausfüllen.

In Ruhe? Ach, hätten wir doch noch mal bei Wikipedia reingeschaut, was dort über die Insel geschrieben steht und bei den Erzählungen von Birgit und Paul (den Züchtern) besser aufgepasst!

Da hieß es raten und Mut zur Lücke!

Das Spieleteam kürt anschließend die Sieger mit ehrenvollen Pokalen: 1. Platz für Carlo, der 2. für Baju und der 3. Platz ging an Caro.

Der Tag klang in einem Lokal bei gemütlichem Beisammensein aus. Für die ersten hieß es bald Abschied nehmen, einige blieben aber noch ein paar Tage, um die Seeluft zu genießen.

Die Verbliebenen trafen sich immer wieder in kleineren Grüppchen zum Erkunden der Insel auf gemeinsamen Spaziergängen bei denen unsere Vierbeiner wieder viel Spaß miteinander hatten. Die Zweibeiner genossen Schlemmereien am Urlaubsherd oder in einem der etlichen Lokale.

Wie so oft, fielen die zahlreichen Hunde in den Restaurants nicht besonders auf. Erst beim Verlassen der Lokale stellten andere Gäste fest, wie viele Kromfohlränder zuvor ruhig unter den Nachbartischen gelegen hatten, und staunten nicht schlecht.

Unser Treffen auf Texel war in jeder Hinsicht ein Highlight, das wir nicht so schnell vergessen werden!

Marlene Dirks





Vergabebestimmungen Klubanwartschaften Genehmigt und gültig durch Vorstandsbeschluss ab 08.03.2014

Nach dem Vorstandsbeschluss vom 26.11.2005 wurde die Einführung der Klub-Anwartschaften in der Offenen-, Zwischen-, Champion-, Jugend- und Veteranenklasse beschlossen. Erstmals können diese Klub-Anwartschaften auf der Europasieger-Zuchtschau am 07.Mai 2006 in den verschiedenen Klassen errungen werden.

Vergabebestimmung des Titels Deutscher Champion Klub (CAC-Klub)

Vergabe der Anwartschaften:

in der Offenen-, Zwischen- und Championklasse möglich, getrennt nach Rüden und Hündinnen (Mindestalter 15 Monate). Die Vergabe liegt im Ermessen des Zuchtrichters. Die Anwartschaft (CAC-Klub) kann nur analog der Vergabe einer Anwartschaft CAC-VDH vergeben werden! Für den zweitbesten Rüden bzw. Hündin kann die Reserve-Anwartschaft vergeben werden. Die Reserve-Anwartschaft kann in eine Anwartschaft umgewandelt werden, wenn am Tag der Ausstellung der Anwartschaftshund bereits im Besitz des Titels Deutscher Champion Klub (CAC Klub) war. Ein Rechtsanspruch auf Anwartschaften bzw. Titelzuerkennung besteht nicht.

Titel:

Der Titel Deutscher Champion Klub (CAC-Klub) wird an Rassehunde verliehen, wenn diese für fünf Anwartschaften auf den Titel Deutscher Champion Klub (CAC-Klub) vorgeschlagen wurden **(davon muss mindestens eine Anwartschaft auf einer Spezial- Rassehunde - Ausstellung des RZV oder einer Gemeinschafts - Rassehunde - Ausstellung mit Beteiligung des RZV errungen worden sein).**

Mindestens drei Anwartschaften müssen auf Internationalen oder Nationalen Ausstellungen errungen worden sein. Des Weiteren müssen die fünf Anwartschaften unter drei verschiedenen Zuchtrichtern erworben worden sein. Die Anwartschaften auf der VDH – Bundessieger – Ausstellung und auf der VDH – Europasieger – Ausstellung zählen doppelt. Zusätzlich werden dort errungene Reserve – Anwartschaften als einzelne normale Anwartschaften gewertet, auch wenn keine Umwandlung in eine Anwartschaft erfolgt (für den Fall, dass am Tage der Ausstellung der Anwartschaftshund bereits im Besitz des Titels Deutscher Champion Klub, CAC

– Klub war). Zwischen der ersten und letzten Anwartschaft muss ein zeitlicher Mindestabstand von 12 Monaten liegen. Der Titel Deutscher- Champion – Klub (CAC – Klub) berechtigt zum Start in der Championklasse auf allen Ausstellungen im In- und Ausland (Bedingungen siehe Titel).

Zuerkennung des Titels Deutscher – Champion – Klub (CAC-Klub):

Antragsberechtigt ist der Eigentümer des Hundes. Bei Eigentumswechsel während der Anwartschaftszeit begleiten die errungenen Anwartschaften den Hund und gehen an den neuen Eigentümer über.

Für die Zuerkennung des Titels müssen der Zuchtbuchstelle folgende Unterlagen eingereicht werden: Kopien des einheitlichen Richterberichtsformulars mit Vermerk der vergebenen Anwartschaften auf Internationalen und Nationalen Ausstellungen (Bedingungen siehe Titel)

Original Ahnentafel

Gebühr von 35,00 €

Im übrigen gelten die VDH – Ausstellungs- und Richterordnung

Vergabebestimmung des Titels Deutscher Ju- gend Champion Klub (DJC- Klub)

Vergabe der Anwartschaften:

in der Jugendklasse möglich, getrennt nach Rüden und Hündinnen (Mindestalter 9 Monate) mit höchstmöglicher Formwertnote. Die Vergabe liegt im Ermessen des Zuchtrichters. Die Anwartschaft (DJC-Klub) kann nur analog der Vergabe einer Anwartschaft Dt. Jg.Ch.-VDH vergeben werden. Für den zweitbesten Rüden bzw. Hündin kann die Reserve-Anwartschaft vergeben werden. Die Reserve-Anwartschaft kann in eine Anwartschaft umgewandelt werden, wenn am Tag der Ausstellung der Anwartschaftshund bereits im Besitz des Titels Deutscher Jugend Champion Klub (DJC- Klub) war. Ein Rechtsanspruch auf Anwartschaften bzw. Titelzuerkennung besteht nicht.

Titel:

Der Titel Deutscher Jugend Champion Klub (DJC - Klub) wird an Rassehunde verliehen, wenn diese für drei Anwartschaften auf den Titel Deutscher Jugend Champion Klub (DJC - Klub) vorgeschlagen wurden

(davon muss mindestens eine Anwartschaft auf einer Spezial - Rassehunde - Ausstellung des RZV oder einer Gemeinschafts - Rassehunde - Ausstellung mit Beteiligung des RZV errungen worden sein).



Mindestens zwei Anwartschaften müssen auf Internationalen oder Nationalen Ausstellungen errungen worden sein. Des Weiteren müssen die drei Anwartschaften unter zwei verschiedenen Zuchtrichtern erworben worden sein. Die Anwartschaften auf der VDH – Bundessieger – Ausstellung und auf der VDH – Europasieler – Ausstellung zählen doppelt. Zusätzlich werden dort errungene Reserve – Anwartschaften als einzelne normale Anwartschaften gewertet, auch wenn keine Umwandlung in eine Anwartschaft erfolgt (für den Fall, dass am Tage der Ausstellung der Anwartschaftshund bereits im Besitz des Titels Deutscher Jugend Champion Klub, DJC – Klub war).

Zuerkennung des Titels Deutscher Jugend Champion Klub (DJC-Klub):

Antragsberechtigt ist der Eigentümer des Hundes. Bei Eigentumswechsel während der Anwartschaftszeit begleiten die errungenen Anwartschaften den Hund und gehen an den neuen Eigentümer über. Für die Zuerkennung des Titels müssen der Zuchtbuchstelle folgende Unterlagen eingereicht werden: Drei Kopien des einheitlichen Richterberichtsformulars mit Vermerk der vergebenen Anwartschaften auf Internationalen und Nationalen Ausstellungen (Bedingungen siehe Titel)
Original Ahnentafel
Gebühr von 20,00 €
Im übrigen gelten die VDH – Ausstellungs- und Richterordnung

Vergabebestimmung des Titels Deutscher Veteranen Champion Klub (DVC – Klub)

Vergabe der Anwartschaften:
in der Veteranenklasse möglich, getrennt nach Rüden und Hündinnen (Mindestalter 8 Jahre). Die Vergabe liegt im Ermessen des Zuchtrichters. Die Anwartschaft (DVC - Klub) kann nur analog der Vergabe Anwartschaft Dt.Vet.Ch.-VDH vergeben werden! Für den zweitbesten Rüden bzw. Hündin kann die Reserve-Anwartschaft vergeben werden. Die Reserve-Anwartschaft kann in eine Anwartschaft umgewandelt werden, wenn am Tag der Ausstellung der Anwartschaftshund bereits im Besitz des Titels Deutscher Veteranen Champion Klub (DVC Klub) war. Ein Rechtsanspruch auf Anwartschaften bzw. Titelerkennung besteht nicht.

Titel:

Der Titel Deutscher Veteranen Champion Klub (DVC - Klub) wird an Rassehunde verliehen, wenn diese für drei Anwartschaften auf den Titel Deut-

scher Veteranen Champion Klub (DVC - Klub) vorgeschlagen wurden
(davon muss mindestens eine Anwartschaft auf einer Spezial- Rassehunde - Ausstellung des RZV oder einer Gemeinschafts - Rassehunde - Ausstellung mit Beteiligung des RZV errungen worden sein).

Mindestens zwei Anwartschaften müssen auf Internationalen oder Nationalen Ausstellungen errungen worden sein. Des Weiteren müssen die drei Anwartschaften unter zwei verschiedenen Zuchtrichtern erworben worden sein. Die Anwartschaften auf der VDH – Bundessieger – Ausstellung und auf der VDH – Europasieler – Ausstellung zählen doppelt. Zusätzlich werden dort errungene Reserve – Anwartschaften als einzelne normale Anwartschaften gewertet, auch wenn keine Umwandlung in eine Anwartschaft erfolgt (für den Fall, dass am Tage der Ausstellung der Anwartschaftshund bereits im Besitz des Titels Deutscher Veteranen Champion Klub, DVC – Klub war). Für die Erringung der Anwartschaften besteht keine zeitliche Einschränkung.

Zuerkennung des Titels Deutscher – Veteranen - Champion – Klub (DVC-Klub):

Antragsberechtigt ist der Eigentümer des Hundes. Bei Eigentumswechsel während der Anwartschaftszeit begleiten die errungenen Anwartschaften den Hund und gehen an den neuen Eigentümer über. Für die Zuerkennung des Titels müssen der Zuchtbuchstelle folgende Unterlagen eingereicht werden: Kopien des einheitlichen Richterberichtsformulars mit Vermerk der vergebenen Anwartschaften auf Internationalen und Nationalen Ausstellungen (Bedingungen siehe Titel)
Original Ahnentafel
Gebühr von 20,00 €
Im übrigen gelten die VDH – Ausstellungs- und Richterordnung





Aimi vom Lauratal



Fenja von der Au



Ambros Castillo Monte Bensì besucht den F-Wurf



Welpenchor von der Schwanenwiese (D-Wurf)



Nach der Chorprobe hat man großen Durst



Baju vom glatten Kiesel mit einem Welpen



Gala vom Wiesental



Hallo, liebe Kromi-Damen,

es ist vollbracht: Bei der Körung am 02.03.14 in Büren-Steinhausen wurde mir das Prädikat zuchttauglich verliehen! Es war ein spannender und aufregender Tag, an dem wir viele nette Kromis und ihre Menschen kennen gelernt haben. Damit ich jedoch nicht nur ein Eintrag in der Deckrüdenliste bleibe, möchte ich mich der interessierten Kromi-Damenwelt an dieser Stelle etwas näher vorstellen:

Mein Name ist Bolle vom Graf Gottfried und ich wurde am 17.07.2011 zusammen mit drei Brüdern und einer Schwester in Bestwig bei der Familie Gersthagen geboren (an dieser Stelle ein liebevolles Wuff an meine Zuchteltern Peter und Petra!).



Meine biologischen Eltern sind Eule vom Teglinger Bach (genannt Jule) und Askan von der Alten Leine (genannt Vito). Nach acht Wochen bin ich dann zu meinem Rudel nach Hamm umgezogen, das mich schon sehnsüchtig erwartet hat. Ich habe dann mit Frauchen und Herren eifrig die Welpenspielstunde und danach die Hundeschule besucht, was mir richtig viel Spaß gemacht hat. Im Oktober letzten Jahres habe ich dann sogar erfolgreich die Begleithundeprüfung abgelegt. Die haben Frauchen und ich aber nicht gemacht, um irgendwie Eindruck zu schinden, sondern weil sie die Eintrittskarte für meine neue Leidenschaft, das Agility, ist. Agility machen Frauchen und ich jetzt schon etwas über ein Jahr und bald werde ich an meinem ersten offiziellen Turnier teilnehmen! Ansonsten bin ich ein typischer Kromi: Fremden gegenüber zunächst eher zurückhaltend, treu und anhänglich meinem Rudel gegenüber und draußen frech und neugierig, wie es sich für einen Terrier gehört. Da ich ein sehr reinlicher kleiner Hund bin, mache ich mich nicht gerne schmutzig, was bedeutet, dass ich Pfützen, Misthaufen und schlammige Gräben sehr zur Freude meines Frauchens meide wie der Teufel das Weihwasser. Ich habe so gut wie keinen Jagdtrieb, einzige Ausnahme: wenn die Nachbarskatze es wagt, in meinen Garten zu kommen! Zu Hause bin ich eine richtige Schmusekatze und liebe es besonders, wenn ich abends ausgiebig gebürstet werde :o)

Wenn Ihr Fragen habt oder Euch noch ein paar weitere Fotos von mir anschauen möchtet, besucht mich doch einfach auf meiner Facebook-Seite (=> Bolle vom Graf Gottfried). Ich würde mich wahnsinnig freuen, wenn sich die eine oder andere Kromi-Dame ein näheres persönliches Kennenlernen vorstellen könnte. Ich wünsche allen einen wunderschönen Sommer!!

Euer Bolle

Unsere Kromigeschichte/n oder Die zweite Chance

Wir sind sehr tierlieb. Bei meinem Mann ist es besonders ausgeprägt. Ständig rennt ihm ein Tier hinterher: Hunde, Katzen, Pferde und sogar eine Kuh auf der Weide. Ihm ist auch mal ein Wellensittich aufs Autodach geflogen, den meine Mutter dann aufgenommen hat. Auf unserem Grundstück besuchte uns täglich der Nachbarhund „Arky“ und im Urlaub sind wir jeden Abend mit dem Hofhund „Bobby“ Gassi gegangen. Als der Ruhestand meines Mannes näher rückte, meinte ich mal scherzhaft „Wir holen dir einen Hund aus dem Tierheim“ - nicht ahnend, wie ernst es damit werden würde... Bald begann er mit der intensiven Lektüre einschlägiger Hundeliteratur. Es dauerte nicht lange und er fand den „Kromfohrländer“. Charakter, Größe, Aussehen gefielen uns sofort. Kein Jagdtrieb und vor allem ein Seniorenhund! Perfekt - der sollte es unbedingt sein.

Anfang 2003 führte ich viele nette und sehr informative Telefonate mit Züchtern. Meine Hoffnung, bald einen Kromi zu bekommen, schwand aber von Mal zu Mal. Dann telefonierte ich mit Herrn Dieckmann. Seine „Cherry vom Treuter“ sollte Ende Juni werfen, aber auch seine Warteliste war lang. Wir verstanden uns sofort und er wollte alles von uns wissen. Ein paar Wochen später rief er uns tatsächlich an und lud uns ein. Am 08.08.2003 fuhren wir nach Niegrupp, bei Burg. Er zeigte in die Wurfkiste auf eines von vier Fellknäueln und sagte: „Den habe ich für Sie reserviert.“ Da war es dann vollkommen um uns geschehen! Es grenzt wirklich an ein Wunder, dass wir am 07.09.2003 unseren „Alex vom alten Fließ“ zu uns holen konnten. Wir gaben ihm unseren Lieblingsnamen „Ayko“ und es begannen wunderbare, erlebnisreiche und aufregende Jahre mit unserem Schatz und wir genossen sie sehr. Mit Herrn und Frau Dieckmann, Aykos Hundemama Cherry und Halbschwester Conny treffen wir uns bis heute einmal im Jahr und verleben einen schönen Tag mit unseren Hunden.

Alles, was wir über den Kromfohrländer in den Büchern gelesen hatten, stimmt - nur eins nicht: „Seniorenhund“. Dazu war unser Ayko einfach zu temperamentvoll - eben ein ganzer Kerl!

Als Ayko acht Jahre war, bekamen wir eine erschütternde Diagnose: Er hatte einen schweren Herzklappenfehler! Uns zog es den Boden unter den Füßen weg. Die Krankheit schritt sehr schnell voran. Bald musste er täglich sechs Tabletten bekommen. Auch welche zum Entwässern. Das bedeutete, alle drei Stunden Gassi gehen - auch nachts. Es war unsere schlimmste Zeit, aber noch schlimmer war das Gefühl, nicht helfen zu



können. In der Nacht zum 02.03.2013 hatte er einen Unfall und wir mussten ihn von seinem tapfer ertragenen Leiden erlösen lassen. Ayko wurde nur 9½ Jahre. Der Abschied tat sehr weh und wir waren ganz sicher: Wir werden nie wieder einen Hund haben! Unser Ayko war einmalig und wir können niemals einen anderen Hund lieben...

Um die Trauer zu verarbeiten, schaute sich mein Mann zwei Wochen später auf den Internet-Seiten von Tierheimen um und fand einen kleinen ‚Kromi-Mix‘. Ihm zu liebe wollte ich anfragen, wie groß der Kleine ist. Ich war etwas unsicher, wie ‚Widerristhöhe‘ geschrieben wird. Um mich nicht zu blamieren, schaute ich auf der Internet-Seite unseres Rassezuchtvereins nach. Wie von Zauberhand geführt, kam ich auf die Seite ‚Kromföhränder zu vermitteln‘. Plötzlich blickten mich zwei große, liebe Hundeaugen an! Ganz aufgeregt rief ich meinen Mann. Er kam angerannt, denn er dachte, ich falle um. So war es ja auch fast. In Sekundenschnelle waren wir in die kleine ‚Darcy von der Aragorner Höhle‘, gen. Delphi verliebt. Delphis Familie war nach Köln gezogen und hatte keine Zeit mehr, sich um sie zu kümmern. Es musste also sehr schnell ein neues Zuhause für den kleinen Schatz gefunden werden, wo man für sie Zeit hat.

Noch in der gleichen Minute rief mein Mann Frau Hüskes, die Züchterin, an. Sie und ihre Tochter hatten die Suchanzeige für Delphi auf die Internetseite gestellt. Er telefoniert gar nicht gerne, aber dies war ein sehr langes und intensives Telefonat. Frau Hüskes stellte viele Fragen und sagte am Ende des Gespräches: „Ich habe ein sehr gutes Gefühl, dass es Delphi bei Ihnen gut hat, und hoffe, dass sie zu Ihnen kommt.“

In den nächsten Tagen folgten noch viele intensive Telefonate und ein reger E-Mail-Verkehr mit Frau Hüskes und der Besitzerin von Delphi. Immer wieder fragten wir uns: Sind wir wirklich noch einmal für einen Hund bereit? Soll alles noch mal von vorn beginnen? Der Verlust von unserem Ayko war doch erst drei Wochen her und tat sehr weh. Aber nach vier Tagen stand unsere Entscheidung fest: Wir wollen Delphi zu uns holen!

Dann der Schock: Die Besitzerin hatte noch einen Termin mit Interessenten vereinbart, den sie unbedingt einhalten wollte. Die Stunden bis zu ihrem Anruf schienen endlos. Als endlich das Telefon klingelte und wir die erlösenden Worte hörten: „Wir haben uns entschieden, das...lange Pause...Delphi zu Ihnen kommen soll“, weinten wir vor Glück! Aufgeregt fuhren wir am nächsten Morgen 600 km von Berlin nach Köln.

Bei unserer ersten Begegnung bellte Delphi uns kräftig an. Was ist, wenn Delphi uns nicht mag? Daran hatten wir keine Sekunde gedacht. Ohne Delphi zu beachten, unterhielten wir uns mit der Besitzerin. Dann das Wunder: Nach nur 5 Minuten kuschelte sich Del-



phi vertrauensvoll an meinen Mann und ließ sich gern von ihm kraulen. Nach 10 Minuten wollte sie auch von mir gestreichelt werden. Wir waren überglücklich und erleichtert! Die Besitzerin sagte „Wenn ich es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte, würde ich es nicht glauben.“ Wir erledigten alle Formalitäten und am nächsten Morgen, den 25.03.2013, holten wir unsere Delphi ab. Sie sprang ohne zu zögern in unser Auto. Hundekorb, Spielsachen und ihr gewohntes Futter wurden verstaут und es ging 600 km zurück nach Berlin in ihr neues Zuhause. Hier nahm sie alles sofort in Beschlag, fraß, trank und sprang müde in ihr neues Hundebett... Delphi hat sich von der 1. Minute an problemlos bei uns eingewöhnt. Sie ist unser Sonnenschein und so lieb, verschmust und anhänglich - als wäre sie schon immer bei uns.

Am 08.04.2014 haben uns die Züchterin Frau Hüskes und Ihre Tochter besucht und sich davon überzeugt, dass es Delphi bei uns sehr gut geht. Auch wir verstehen uns sehr gut und werden uns bald wieder treffen. Wir können es kaum glauben, dass Delphi nun schon über ein Jahr bei uns ist. Am 31. März haben wir das zweite Mal ihren Geburtstag zusammen gefeiert - in diesem Jahr ihren fünften. Wir haben einen Ausflug gemacht und sie hat Spielzeug und einen extragroßen Kauknochen bekommen. Jeden Tag verzaubert uns Delphi mit ihrem Charme - so wie es eben Art eines richtigen Kromis ist.

Unseren Ayko haben wir trotzdem nicht vergessen. Jeden Tag denken wir an ihn und sagen immer: „Er hat uns Delphi geschickt. Sie ist seine kleine ‚Schwester‘.“ Für uns ist es ein großes Wunder, dass wir genau an dem Tag ins Internet geschaut haben, an dem Delphi uns brauchte, und wir danken dem Schicksal, dass wir noch einmal eine zweite (Kromi-)Chance bekommen haben.

Sabine Schiller-Dartscht und Familie



Hallo, liebe Frauen da draußen.

Ich bin Caio von der Schwanenwiese und suche nach einer Frau, mit der ich ganz viel Spaß haben kann. Ich bin ein ganz toller Kerl und dies ist auch meine Einstellung, wie ich durch die Welt gehe, zumindest sagt das mein Frauchen. Ich bin sehr lernfreudig, ich kann schon richtig viel, zum Beispiel such ich sehr gerne versteckte Apporte und spring auf Kommando auf den Arm meines Frauchens. Es gibt so viele Sachen die ich gerne tue, nur das Wasser ist nicht mein Ding, ich laufe um jede Pfütze herum. Meine neue beste Freundin ist seit fast einem Jahr unsere Katze, mit der ich sehr gern schmuse. Ich kann auch ein richtiger Clown sein, manchmal springe ich wie wild durch die Gegend, weil ich mich so freue.

Da ich im Moment noch Single bin, würde ich mich sehr freuen, wenn sich ein paar Frauen bei meiner Familie melden würden, auch meine Familie würde sich sehr freuen.

Wau, Wau! Euer Caio



Abby von der krausen Eiche

Askan von der kleinen Kalmit stellt sich vor:

Geboren am 16.07.2011, kurzes Glatthaar
Mutter: Bakira vom fünfzinnigen Hochzeitsturm
Vater: Bilko vom Wiener Bach
Größe: 42,5 cm, Gewicht: 12 kg
Gekört in Baden-Baden Oos am 05.10.2013
Vom Zuchtrichter wurde ich kurz so beschrieben:
„Vorzüglich aufgebaute Rüde mit sehr guter Bemuskulung und ruhigem Wesen“. Ich erreichte in allen Punkten der Wesens- und Verhaltensprüfung die beste Bewertung. Die Körung bestand ich ohne Auflagen.

Meine Familie hält mich für einen aufmerksamen und intelligenten Hund, denn ich bin für jede Aktivität zu haben. Ob Spaziergänge, lange Wanderungen oder Training auf dem Hundeplatz, ich bin immer mit vollem Einsatz dabei. Deshalb wurde ich für meine hervorragenden Leistungen bei der Begleithundeprüfung als bester Rüde ausgezeichnet. Meine gute Nase führt mich beim Mantrailing stets zum Ziel, weshalb ich den Spitznamen Supernase bekommen habe.

Ich wohne direkt am Wald und treffe daher oft wilde Tiere. Vor allem Vögel, Rehe und Wildschweine. Obwohl ich sie sofort sehe, reagiere ich nicht, da ich an ihnen kein Interesse habe. Deshalb laufe ich den Tieren auch nicht hinterher. Dies macht mich zu einem idealen Begleiter, insbesondere für Menschen, die am Wald oder an Feldern wohnen.

Auch im Familienleben bin ich voll integriert und zu jeder Zeit ein guter Spielkamerad für zwei Jungs, die stets mit mir herumtoben oder kuscheln wollen. Bei Besuchern bin ich zunächst vorsichtig, aber wenn ich sie kenne, begrüße ich sie immer sehr freundlich. Unterwegs treffe ich oft Menschen, die mich ganz toll finden und mich haben wollen. Natürlich bin ich unverkäuflich, ich gehöre schließlich zur Familie. Aber als Vater, für lauter tolle Kromis, bin ich natürlich zu haben.

Kontakt:

Eva Prommersberger, Telefon: 06396 993988, e.promm@web.de





Internationale Ausstellung in Colmar/Frankreich

Richterin: Madame Sylvie Desserne

Hündinnen/Veteranenklasse

Flora von der Au

1 (V1), bester Veteran

Bes.: Marion Wisst

Hündinnen/Offener Klasse

Abby von der krausen Eiche

Excellent (V1) CACS, CACIB, Meilleur de Race (BOB)

Bes.: Karin Belz

Biona von Crumps Mühle

Excellent (V1) RCACS, RCACIB,

Bes.: Marion Wisst

27. Ortenau-Schau, Offenburg 15.03.2014

Richterin: Christa Klotz

Rüden/Jugendklasse

Duke Nicolas vom Brühler Schloss

V1, Anw. Dt. Jug. Ch, VDH, Club-Jug.

Bes.: Karin Steffinger

Hündinnen/Veteranenklasse

Flora von der Au

1, Anw. Dt. Vet. Ch. VDH

Bes.: Marion Wisst

Hündinnen/Jugendklasse

Dakini vom Lauratal

V1, Club Jug. Ch., Anw. Dt. Jug. Ch. VDH

Bes.: Brigitte und Ines Pfeil

Hündinnen/Championklasse

Biona von Crumps Mühle

V1, Anw. Dt. Ch. VDH, CAC

Bes.: Marion Wisst

Hündinnen/Offene Klasse

Bakira vom Oberen Legel

SG2

Bes.: Barbara Wildi

Amy vom Oberen Legel

V1, Anw. Dt. Ch. VDH, CAC, Res.

Bes.: Elaisa Bonorden

Gem. Rassehunde-Ausstellung in Steinhausen 01.03.2014

Ausstellungsleitung: Birgit Nothelle

Ringsekretär : Edelebert Bahle

Zuchtrichter: Walter Holtorf

Jüngstenklasse/Rüden

Fernando Castillo Monte Bensi

VV 1

Bes.: M. Hüter

Jugendklasse/Rüden

Chazz vom glatten Kiesel

V1 Jug.CAC-VDH, Jug.CAC-Klub, bester Jugend,
besten Rüde, BOB, Tagesbesten Jugendhund

Bes.: R.Wüsten

Kabou vom rauhen Stein

SG 4

Bes.: K.Schmidt

Akito vom langen Fuchsbau

SG 3

Bes.: B. Geillhorn

Carlo vom glatten Kiesel

V2 Res. Jug.CAC-VDH, Res.Jug.CAC-Klub

Bes.: A. Jöricke

Offene Klasse/Rüden

Erik vom Hoppenberg

V1 CAC-VDH, CAC-Klub

Bes.: H.Flach

Jugendklasse/Hündinnen

Kimba vom rauhen Stein

SG

Bes.: B.Ehms

Avanti vom langen Fuchsbau

V 3

Bes.: K. Lange

Castella von der Erbacher Brücke

SG 4

Bes.: G. Frieberthäuser

Flocke vom Hoppenberg

V1 Jug.CAC-VDH, Jug.CAC-Klub, beste Hündin

Bes.: H. Haase



Binti von der Florenburg

SG

Bes.: Ch. Augustin

Bella-May von der Florenburg

SG

Bes.: S. Werner

Käthe vom rauhen Stein

V2 Res. Jug. CAC-VDH, Res. Jug. CAC-Klub

Bes.: M. Riemen

Veteranenklasse/Hündinnen

Wara vom rauhen Stein

Platz 1 Vet. CAC-VDH, Vet. CAC-Klub

Bes.: G. Blankenagel

Offene Klasse/Hündinnen

Elba Castillo Monte Bensi

V2 Re. CAC-VDH, Res. CAC-Klub

Bes.: C. Erasmus

Eula vom Hoppenberg

V1 CAC-VDH, CAC-Klub

Bes.: M. Roth

Ruhrpottschau Recklinghausen 08.03.2014

Zuchtrichter: Brigitte Bregenzer

Rüden/Offene Klasse

Baju vom glatten Kiesel

V1, CAC-VDH, CAC-Klub,

Bes.: M. Dirks, P. Kibnowski

Hündinnen/Jugendklasse

Clara vom glatten Kiesel

V1, Jug. CAC-VDH, Jug. CAC-Klub, BOB

Bes.: H. Mahlberg

Kimba vom rauhen Stein

V2 Res. CAC-VDH, Res. CAC-Klub

Bes.: B. Ehms



Ruhrpottschau Recklinghausen 09.03.2014

Zuchtrichter: Jo Schepers

Rüden/Offene Klasse

Baju vom glatten Kiesel

V1, CAC-VDH, CAC-Klub,

Bes.: M. Dirks, P. Kibnowski

Hündinnen/Jugendklasse

Kimba vom rauhen Stein

V1 CAC-VDH, CAC-Klub, BOB

Bes.: B. Ehms

Internationale Ausstellung Dortmund, 09.05.2014

Zuchtrichter: Peter Machtetanz

Sonderleitung: Birgit Nothelle

Ringhelfer: Vanessa Wüsten

Rüden/Veteranenklasse

Dreamwishes Brasse

Platz 1, Vet. CAC-VDH, Vet. CAC-Klub, Bester Veteran

Bes.: A. Friberg

Rüden/Jugendklasse

Chazz vom glatten Kiesel

V1, Jug. CAC-VDH, Jug. CAC-Klub

Bester Junghund, Frühjahrssieger

Bes.: R. Wüsten

Karlos vom rauhen Stein

V2, Res. CAC-VDH, Res. CAC-Klub

Bes.: B. Reymers

Hündinnen/Jugendklasse

Avanti vom langen Fuchsbau

V1, Jug. CAC-Jug-VDH, Jug. CAC-Klub,

Frühjahrssiegerin

Bes.: K. Lange

Clara vom glatten Kiesel

Sehr Gut 2

Bes.: H. Mahlberg

Hündinnen/Championklasse

Happy vom rauhen Stein

V2, Res. CAC-VDH, Res. CAC-Klub

Bes.: K. Lange



Yenbra's Abby Sciuto

V1, CAC-VDH, CAC-Klub, Cacib, BOB, Frühjahrsiegerin
A. Friberg

Hündinnen/Offene Klasse

Intraa vom rauhen Stein

Sehr Gut 1

Bes.: G.Blankenagel, M. Funk

**VDH-Europasieger-Ausstellung
Dortmund 2014 11.05.2014**

Zuchtrichter: Josef Pohling

Sonderleitung: Birgit Nothelle

Ringhelfer: Edelbert Bahle

Rüden/Veteranenklasse

Dreamwishes Brasse

Platz 1, Vet.CAC-VDH, Vet. CAC-Klub, Bester Veteran

Bes.: A. Friberg

Rüden/Jugendklasse

Chazz vom glatten Kiesel

V1, Jug.CAC-VDH, Jug. CAC-Klub, Europajugendsieger

Bes.: R. Wüsten

Karlos vom rauhen Stein

Sehr Gut 2

Bes.: B.Reymers

Rüden/Offene Klasse

Baju vom glatten Kiesel

V1, CAC-VDH, CAC-Klub, CACIB, Europasieger

Bes.: M. Dirks, P. Kibnowski

Hündinnen/Veteranenklasse

Allegra vom rauhen Stein

Platz 1, Vet CAC-VDH, Vet. CAC-Klub

Bes.: A. Dunker

Hündinnen/Jugendklasse

Avanti vom langen Fuchsbau

V1, Jug. CAC-Jug-VDH, Jug.CAC-Klub,

Bester Jugendhund, Europajugendsieger

Bes.: K. Lange

Clara vom glatten Kiesel

Sehr Gut 2

Bes.: H. Mahlberg

Hündinnen/Championklasse

Happy vom rauhen Stein

V2, Res. CAC-VDH, Res. CAC-Klub

Bes.: K. Lange

Dora vom rauhen Stein

V3

Bes.: A.Dunker

Yenbra's Abby Sciuto

V1, CAC-VDH, CAC-Klub, Cacib, BOB, Europasieger

Bes.: A. Friberg

Hündinnen/Offene Klasse

Intraa vom rauhen Stein

V1, CAC-VDH, CAC- Klub

Bes.: G. Blankenagel, M. Funk



Chazz vom glatten Kiesel (BOB)



Carlo und Chazz vom glatten Kiesel



Körung Mitte 2014 in Steinhausen

Richter: Herr Holtorf
am 2. März 2014

Angekört wurden folgende Rüden:



Esjen von der Aragomer Höhle ZB: 4446



Bela-Ben von der lichten Eiche ZB: 4568



Bolle vom Graf Gottfried ZB: 4617



Benjie vom glatten Kiesel ZB: 4661



Enrique Castillo Monte Bensi ZB: 4706

Körung Mitte 2014 in Steinhausen

Richter: Herr Holtorf
am 2. März 2014

Angekört wurden folgende Hündinnen:



Akhira vom Schneckenhuus ZB: 4671

*Elba Castillo Monte Bensi ZB: 4708**Ajuna von der Paderau ZB: 4737**Asla von der Nussbaumer Höhe ZB: 4761**Brit und Flocke*

Wichtige Mitteilung der Zuchtbuchstelle

Die Ahnentafel des Kromfohrländers Dayo vom fünfzinnigen Hochzeitsturm, VDH/KROM 12-4809, ist verloren gegangen. Sie wird hiermit für ungültig erklärt. Sollten Sie Informationen zu dieser Ahnentafel haben, nehmen Sie bitte telefonisch (07024-82989) mit mir Kontakt auf.

Mit Schreiben vom 27.05.2014 teilte der VDH der Zuchtbuchstelle die Löschung folgender Zwingernamen aus der FCI Zwingernamenliste mit: „vom Hamburger Elbstrand“ und „vom Engsbachtal“. Sie erfüllen die notwendigen Voraussetzungen eines international geschützten Zwingernamens in der FCI nicht mehr. Die Ahnentafeln der im Rassezuchtverein gefallenen Würfe des Zwingers „vom Engsbachtal“ behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit.

Marion Wisst, Zuchtbuchstelle

*Flori von der Au liebt kleine Kinder*



Flora von der Au



Amaryllis vom Maiengarten



Daya von der lichten Eiche



Duke - Nikolas vom Brühler Schloss



Gloxina vom Wiehenhorst



Alessa von der Weserwooge



Anni vom Burgvogtsee



Carlo und Cleene vom glatten Kiesel

„Hurra-Hurra – der Papa, der ist da“

Papa Amiro von Crumps Mühle zu Besuch bei „seiner“ Rasselbande vom D-Wurf Von der Schwanenwiese in Forst am Sa. 12.04.14





Avanti vom langen Fuchsbau & Happy vom rauhen Stein



Banja vom Teglinger Bach



Bayuna von der Aragomer Höhle



Da Pucki vom Pünktchen und Tochter Amy - Momo vom Myggiz



Anton - Gismo - von der krausen Eiche



Ein Mann sitzt mit seinem Hund vor dem Fernseher und schaut einen Westernfilm. Nach einer Weile sagt er zu seinem Hund: „Sieh mal, Waldi, der blöde Cowboy redet mit seinem Pferd!“



Unser Kör-Erlebnis

Ja, Ihr Lieben, es ist geschafft,
gekört bin ich, habe ich toll gemacht.
Bin brav mit Frauchen auf den Platz,
durfte machen keinen Rabatz.
Fünf Leute standen da und haben mich angeschaut,
es hat mich ein bisschen davor gegraut.
Wurde auf den Tisch gehoben, die Lefzen wurden
hochgeschoben, die Zähne wurden abgezählt,
ob nicht einer davon fehlt!
Aber klar, es waren alle Zähne da.
Dann wurde der Körper untersucht,
hätt ich's gewusst, hätt ich vorher geduscht.
Aber die waren total zufrieden,
mir hat es aber die Nerven aufgerieben.
Die Pfoten wurden angehoben,
die Rute hin und her geschoben,
die Ohren wurden genau beschaut
und ab und zu wurden die Richter laut.
Es wurde diskutiert und getuschelt,
ab und zu auch sehr genuschelt,
dann kam ich runter von dem Tisch
und dachte so bei mir, ich geb
jetzt Gas, dass ich ihnen entwischt.
Nee, Frauchen nahm die Leine auf
und ab ging es im Dauerlauf,
über den saftig, grünen Rasen.
Bin neben meinem Frauchen her
im Trab, Galopp und vieles mehr.
Wir haben wirklich alles gegeben
und es war anstrengend wie noch nie im Leben.
Dann haben wir Applaus bekommen,
ich war vom Rennen ganz benommen.

Ich dachte, das war's, jetzt können wir gehen,
doch falsch gedacht, Frauchen blieb stehen.
Die Wesensprüfung, die stand an,
ich fragte mich, was fang ich damit an?
Jetzt kamen viele, viele Leute,
eigentlich eine richtige Meute.
Die kreisten uns so richtig ein,
ich konnte aber sicher sein,
Frauchen wird das für uns regeln,
und so blieb ich einfach tapfer stehen.
Dann kam uns eine Gruppe Leute mit einem
Hund entgegen, wir mussten dann eine Lücke
finden und durch diese hindurch gehen.
Nun kam die Richterin und drückte Frauchens Hände,
ihre freundlichen Blicke sprachen Bände.
Ich habe eine Urkunde bekommen,
drauf steht, an der Körung teilgenommen.
Hab bestanden, kann aber damit gar nichts anfangen.
Aber es hat Spaß gemacht und
Frauchen hat es Freude gemacht.
Danke sage ich denen, die mich haben hochgeho-
ben, mich haben gemessen und gewogen und mir
Mut zugesprochen haben und sanft zu mir waren.

Ihr wart ein wirkliches tolles Team.
Euer Bogart von der Samt und Seidenstadt (Bogi)
Eure Belinda von der Samt und Seidenstadt (Laika)



Bogart von der Samt- und Seidenstadt



Belinda von der Samt- und Seidenstadt



Unterlagen - wo gibt es was?

Für Erstzüchter

Folgende Unterlagen sollten sich Erstzüchter unbedingt besorgen:

Grundausstattung für Erstzüchter

Inhalt:

- ▶ komplettes Zuchtbuch von Beginn an
- ▶ aktuelle Epilepsieliste
- ▶ Deckrüdenliste
- ▶ Inzuchtkoeffizientenliste
- ▶ Züchterleitfaden von Marion Wisst
- ▶ aktuelle Gesundheitsliste

Die Grundausstattung ist für 50,00 € (zzgl. Porto und Verpackung) bei der Zuchtbuchstelle erhältlich.

Züchterleitfaden

Dieses Handbuch kann auch einzeln bei der Zuchtbuchstelle bestellt werden. Es kostet 12,00 € (zzgl. Porto und Verpackung). Bezahlung nach Erhalt der Rechnung.

Bei der Zuchtbuchstelle sind auch folgende Unterlagen zu erhalten:

Epilepsieliste (aktuell nach Genotypverfahren)

5,00 € (zzgl. Porto und Verpackung)

Gesundheitsliste

Angaben zu Katarakt, Hyperkeratose und diagnostizierten Autoimmunerkrankungen 5,00 € (zzgl. Porto und Verpackung)

Tierarztliste für die Untersuchung des Hereditären Katarakts:

Internet = www.dok-vet.de oder per frankiertem Rückumschlag (1,45 €)

Dokumente:

Im Internet auf der Homepage des Vereins (www.kromfohrlaender.de) sind auf der Seite „Downloads“ allgemeine Dokumente, wie z.B. die Zuchtordnung, Satzung, Unterlagen zur Körung usw., zu finden. Weitere Dokumente, wie z.B. Zuchtantrag, stehen auf der Seite „Mitgliederbereich“ zur Verfügung. Diese Seite ist passwortgeschützt. Passwort bitte bei der Webmasterin anfordern.



Körunterlagen

Die Unterlagen für Körungen erhält man per Download auf der Homepage des Vereins. In Ausnahmefällen können die Unterlagen auch beim jeweils verantwortlichen Körleiter angefordert werden, wobei allerdings ein Bearbeitungszeitraum berücksichtigt werden sollte.

Welpenabgabepreis

Auf der Sitzung vom 1. Juni 2013 hat der Vorstand beschlossen, der gängigen Praxis und den gestiegenen Lebenshaltungskosten in Bezug auf Welpenaufzucht Rechnung zu tragen. Der empfohlene Preis für die Welpenabgabe wird auf 1.200,00 € inkl. Nebenkosten (z.B. Impfen, Chippen, usw.) festgelegt. Diese Empfehlung erscheint auf den Züchternachweisen.

Auch die Empfehlung des Vereins für den Einsatz von Deckrüden wurde angehoben: 80,00 € pro lebendem Welpen nach 14 Tagen, maximal 640,00 €.

Mitgliedsbeiträge ab 2009

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung 2006 ist eine Überweisung des Mitgliedsbeitrages nicht mehr möglich. Es werden folgende Beiträge eingezogen:

▶ Mitglied	27,00 €
▶ Partner	25,00 €
▶ Kind	15,00 €
▶ Unser Rassehund	24,00 €

Ausländische Mitglieder können ihren Beitrag wie gewohnt auf unser Vereinskonto überweisen.

Softwareprogramm

Das Software-Programm „Zuchtwesen und Paarungsempfehlung“ des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V. kann in diesem Jahr nicht mehr als Neuinstallation erworben werden.

Grund ist, dass auf neuen Computern mit den Betriebssystemen Windows 7 oder 8 das Programm nicht mehr mit allen Funktionen läuft. Bestehende Installationen werden noch mit Updates versorgt.

Auf der MGV 2013 wurde über ein Nachfolgeprogramm entschieden. Näheres dazu siehe Protokoll der Mitgliederversammlung 2013.



Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Seit der Mitgliederversammlung 2002 gilt bei der Neuaufnahme folgendes Verfahren: Gegen die Aufnahme kann innerhalb von vier Wochen Einspruch erhoben werden. Die Frist gilt ab Veröffentlichung im WUFF. Wird kein Einspruch erhoben, ist die Aufnahme endgültig.

Andrea Macdonald

Philosophenweg 106, 41844 Wegberg
mit Caillou vom Hüpper

Elke Steinsberger

Tannenbergstr. 80, 73230 Kirchheim
mit Anton von der Ringelrose

Reiner Schramowski

Deusener Str. 263, 44369 Dortmund
mit Butch von der Füchtelner Mühle

Manuela Meiertokrax

Anrdtstraße 35, 33415 Verl
mit Damiro von der Schwanenwiese

Mandy Degenkolb

Osterheck 16, 25887 Winnert
mit Beige von der Backnanger Bucht

Angela Krebs

Frühlingstr. 28, 97241 Bergtheim
mit Hummel von der Au

Martina Rupp

Hinterfeld 14, 35043 Marburg
mit Charly bi de Uihlenstraat

Norman und Hannes Lewandowski

Grüne Harfe 23, 04552 Borna
mit Kathi vom Strithorst



Amy - Momo - von Myggglz



Austritte

Auf seiner Sitzung vom 29. April 2006 hat der Vorstand beschlossen, alle Namen (und evtl. Zwingernamen) der aus dem Verein ausgetretenen Mitglieder bekannt zu machen.

Kündigungen zum 31.12.2013 (bis Redaktionsschluss):

Susanne Gläßner, Beate Keuther,
Christine Sax, Marietta Neumann,
Anneliese Ottner, Waltraud Braun,
Axel Bade, Brigitte Vogt,
Brigitte Bertrams, Hedwig Hecker,
Gisela Donderer, Kerstin Gerhard,
Wilfried Reekers, Karl-Heinz Donsbach
Aliene und Thomas Billig, Zwinger von der
Hamburger Waterkant; Ute Schicks-Roß.



Das Myggglz Sofa



SKC-Adressen

Präsident:

Ernst Nydegger
Schmiedenmatt 10, CH-3472 Wynigen
Tel. +41 344150550
E-Mail: ernst.nydegger@kromi-club.ch

Vizepräsident:

Christian Christeler
Aegertenstr. 55, CH-3775 Lenk im Simmental
Tel. +41 33 7333722
E-Mail: christian.christeler@kromi-club.ch

Kassier:

Roger Kamm
Motorenstr. 10, CH-8623 Wetzikon
Tel. +41 44 9301272
E-Mail: roger.kamm@kromi-club.ch

Zuchtobmann:

Beat Joos
Oberdorfstr. 66, CH-8335 Hittnau
Tel. +41 44 9504892
E-Mail: beat.joos@kromi-club.ch

Aktuarin und WUFF-Redaktionsstelle CH:

Mengia Guidon
Arnistrasse 20, CH-3507 Biglen
Tel. +41 31 7010348
E-Mail: mengia.guidon@kromi-club.ch

Zuchtkommission:

Zuchtobmann:

Beat Joos

Mitglieder:

Claudine Gross
Arnistrasse 20, CH-3507 Biglen
Tel. +41 31 7010348
E-Mail: claudine.gross@kromi-club.ch

Regula Heusser
Ghöchstr. 38, 8498 Gibswil-Ried
Tel. +41 55 2452142
E-Mail: regula.heusser@kromi-club.ch

Webmaster:

Ernst Nydegger
(siehe Präsident)

Als Neumitglieder begrüßen wir im SKC ganz herzlich willkommen:

Müller Vreni
Storz 1, 6234 Kulmerau
Spuderca Antje und Octavian,
Schachenstr. 13, 8182 Hochfelden
Frey Esther und Christa
Igelweid 4, 5607 Hägglingen

Terminkalender 2014

06. Mai 2014
Körung in Wangen SZ

18. Mai 2014
Frühjahrswanderung

31. August 2014
Kromi - Plauschtag in Rapperswil-Jona

21. Oktober 2014
Körung in Wangen SZ

Kontoverbindung:

Schweizer Kromfohrländer-Club
3012 Bern
Postkonto 34-154 669-3
IBAN CH57 0900 0000 3415 4669 3

Weitere Informationen:

Weitere Details zum Clubprogramm sowie
weitere Infos finden Sie im Internet unter:
www.kromi-club.ch



Bianka von der Samt- und Seidenstadt



Beat Joos

Forschungserfolg auf dem Weg zur Be- kämpfung der digi- talen Hyperkeratose

Nun ist er da, der Gentest für Hyperkeratose. Ein kleiner Schritt zur Gesundheit unserer Kromis.

Neu heisst die Krankheit:

«Hereditäre Fussballen-Hyperkeratose (HFH)»
oder auf Englisch «Hereditary Footpad Hyperkera-
tosis (HFH)»

Seit Anfang März 2014 ist der Test, entwickelt von Prof. Leeb, Universität Bern, und dem Institut Antagene, erhältlich. Mit diesem Gentest kann nachge-
wiesen werden, ob ein Tier Träger oder frei ist.

Zur Zeit kann der Test nur bei Antagene durchge-
führt werden. Er kostet € 68.00. Unter dem Link
http://order.antagene.com/Start_DE kann er online
angefordert werden. Wie das abläuft:

Formular ausfüllen, abschicken und innert 48 Stun-
den bekommen Sie die Unterlagen (Test-
set). Beim Tierarzt einen Wangenabstrich ma-
chen, mit dem ausgedruckten Formular - un-
terschrieben von Ihnen und dem Tierarzt - an An-
tagene senden. Dies ist ein Test, den jeder ver-
antwortungsvolle Züchter freiwillig macht.
Ich möchte allen, die mitge-
holfen haben (Blut-
spendern), herzlich dan-
ken, denn nur mit Ihrer
Hilfe konnte dieser Test
entwickelt werden.

Ausruhen können wir
uns aber nicht. Wie Sie
wissen, sucht seit längerer
Zeit Prof. Lohi, Uni
Helsinki, nach der Ursa-
che der Epilepsie. Wie
mir Prof. Leeb berichtet,

ist er an der Forschung mitbeteiligt. Leider stecken
sie momentan in einer Sackgasse. Grund dafür ist
fehlendes Forschungsmaterial. Prof. Leeb bittet da-
rum um Blutspenden von betroffenen Hunden, das
heisst von Hunden mit Epilepsie.

Deshalb die Bitte: wenn Sie einen betroffenen Hund
haben, spenden Sie eine Probe von seinem Blut!
Sie können das mit dem Formular „Bluteinlagerung“
an Biofocus oder direkt an

Prof. Dr. Tosso Leeb
Institute of Genetics, University of Bern
Bremgartenstrasse 109a, Postfach 8466
3001 Bern, Switzerland

senden. 1 x 5 ml EDTA Blut (bitte Röhrchen mit
dem Namen des Hundes beschriften) und eine Ko-
pie der Ahnentafel, Ihre Anschrift, Tel. und der Hin-
weis „Epileptiker“. Das genügt.
Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Beat Joos





Körung Kromfohrländer 6.5.2014 Wangen Schwyz

Der Vorstand des Schweizer Kromfohrländer Clubs hat sich am Vormittag vom 6.5.2014 in der Reithalle von Ester und Niklaus Rogenmoser zur ersten Sitzung mit dem neuen Präsidenten Aschi Nydegger getroffen. Um Kosten zu sparen, wurden die Vorstandssitzung und die Körung auf demselben Tag am selben Ort gelegt. Dies hat sich bewährt und so werden auch die nächste Sitzung und die Herbstkörung gleichzeitig stattfinden.

Am Nachmittag begann unter der fachkundigen Leitung der SKG-Richterin Christine Rossier die Frühjahrskörung des Schweizer Kromfohrländer Clubs statt. Leider war nur eine Hündin zur Körung angemeldet. Zwei weitere Hündinnen, eine aus Deutschland von Hans Besch und die zweite von Claudine Gross, wurden vorgeführt. Es fanden sich erfreulicherweise auch einige Gäste aus Deutschland (Claudia und Ute) und der Schweiz zur Körung ein. Herzlichen Dank den Besuchern für ihr Interesse! Die ausführliche Begutachtung der Richterin, Frau Rossier, mit Stockmass-Messung, Augen-, Zahn-, Haltungs-, Gang- und Pfotenkontrolle fand deren Gefallen und die Ankörung erfolgte ohne Einschränkung!



Wesens-Test.

Nach der Körung fand dank des guten Wetters der Wesens-Test im Freien statt.

Lynna vom Herrenwies, eine Rauhaarhündin, meisterte den Gang durch die Menschengasse mit mehreren Hunden, Geräuschen mit Büchsen in einem Sack, enge Kreisbildung der Menschen mit ihren Hunden, Hantieren mit einem automatischen Schirm usw. vorbildlich. Sie zeigte keinerlei Erschrecken oder aggressives Verhalten. Herzliche Gratulation an Ann Kathrin zur bravourös bestandenen Körung!

Anschliessend fand die Begutachtung von Alun von der Muggesfelder Heide und von Chiley vom glatten Kiesel statt. Auch hier erklärte Christine Rossier ausführlich, was sie kontrollierte und was bei den Kromis besonders beachtet werden muss. Den Wesens-Test hätten auch Alun und Chiley bestanden, nahmen sie doch mit ihren Besitzern Ute und Hans Besch und Claudine Gross am Test von Lynna teil. Da die beiden aber nicht zur Körung, sondern nur zur Begutachtung antraten, gab es auch keine endgültigen Bewertungen.

Wie bei Rogenmosers gewohnt, wurden wir nach dem Anlass mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Getränken verwöhnt. So ergaben sich einige sehr interessante Gespräche unter Kromi-Züchter/innen und Kromi-Besitzern. Herzlichen Dank Esther und Niklaus für das zur Verfügung stellen der Räume und für den feinen Kuchen.

Aschi Nydegger

Frühjahrswanderung vom 18. Mai 2014 im Aaretal bei Bern

An einem ersten strahlend schönen Maisonntag versammelten sich mittags um Punkt 12 Uhr 17 Kromfohrländer – hiervon für einmal mehr glatte als rauhe, nämlich 10 : 7 - und doppelt so viele Leinenhalter (34) unterhalb der Hunzikenbrücke zwischen Rubigen und Belp. Auch Interessierte (noch) ohne Hund waren wieder vor Ort, um sich die Gelegenheit nicht entgehen zu lassen, eine maximale Anzahl Kromis 'live' zu erleben.

Nach der langen Schlechtwetterperiode waren diese Hundehalter nicht die einzigen, die es hinaus und an diesen Ort zog, was mit etwas aufwendigerer Parkplatzsuche begann und sich am Ende der Wanderung noch in der übermässigen Restaurantbelegung und dem dementsprechend gestressten Service zeigen sollte.

Nach einer kurzen Begrüssung durch die Organisatorin Birgit Rösler teilte man sich in zwei Gruppen: Eine kleine, die linksseitig der Aare gemächlich den kürzeren Weg hin und zurück unter Füsse und Pfoten nahm – herzlichen Dank an dieser Stelle an Regula und Urs Heusser, die spontan die Führung auf dieser Seite übernahmen – und eine grosse Gruppe, die über die Hunzikenbrücke (die einzigen 100 m, an denen die Hunde angeleint sein mussten) am rechten Aareufer zur grösseren Runde startete. Der Weg



führte immer im Schutz von saftigem Baumgrün entlang der Aare und auch über einige Baumwurzeln hinweg – was von Kinder- sowie Hundewagen mit Bravour gemeistert wurde. Dank an dieser Stelle an die geduldigen Wagenstosser. Auch die laufenden Kinder haben super mitgemacht, und als dann eine tolle Badebucht nach der anderen auftauchte, gab es fast kein Halten mehr und sie wären wohl gern mit Schwimmsachen und Picknick grad dageblieben. Doch der Weg führte immer weiter bis über die schöne hölzerne Augutbrücke zur linken

seinen Dank ausgesprochen hatte. Und bereits für die nächsten beiden Anlässe warb: „Auf den Spuren von Ilse Schleifenbaum und dem Urpeter“ am 21. Juni sowie den Kromiplauschtag am 31. August in Rapperrwil-Jona. Mit der Aussicht auf diese besonderen Anlässe und wiederum wertvollen Begegnungen traten alle die kürzere wie längere Heimreise an.

Birgit Rösler, Bern, 20. Mai



Aareseite und hier ein kleines Stück wieder südlich zum Restaurant Jägerheim. Hier war trotz Hochbetrieb reserviert im schattigen Garten, wo das kleine Grüppchen bereits so lang auf uns gewartet hatte, dass es sie nun wieder weiter trieb in Richtung Ausgangspunkt. Alle anderen genossen rasch servierte kühle Getränke und die Kinder eine wohlverdiente Glace. So ging es dann frisch gestärkt am linksseitigen Ufer zwischen Aare und Giesse das letzte, nicht mehr allzu lange Wegstück zurück zur Hunzikenbrücke, wo man im dort gelegenen Restaurant Campagna einkehrte. Es wurde allem Hochbetrieb und praller Sonne zum Trotz weiter munter geplaudert, während die Kromis unter den Tischen und Bänken im Schatten ruhten. So gegen 17.30 Uhr ging es dann so langsam ans Verabschieden, nicht bevor Clubpräsident Aschi Nydegger noch





SCHWEIZER KROMFOHRLÄNDER-CLUB

www.kromi-club.ch www.kromfohrlander-club.ch

Aktuarin Mengia Guidon, Arnistrasse 20, CH-3507 Biglen
Tel. +41 (0) 31 701 03 48, mengia.guidon@kromi-club.ch



Protokoll der 40. ordentlichen Generalversammlung

Datum: Samstag, den 01. März 2014
Ort: Restaurant Erlenmoos, Sihleggstrasse 4, 8832 Wollerau SZ
Beginn: 13.30 Uhr

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz, Genehmigung der Traktandenliste

Birgit Rösler begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 40. ordentliche Generalversammlung.

Anwesend sind 19 stimmberechtigte Mitglieder, der vollständige Vorstand und ein Gast. Entschuldigt haben sich 19 Mitglieder. Die Präsidentin erwähnt speziell die Anwesenheit von Dietmar Wisst aus Deutschland. Er pflegt, zusammen mit seiner Frau Marion die Daten im Zuchtprogramm.

Die Zustellung der Einladung ist fristgerecht erfolgt. Als Ergänzung unter Traktandum 7, Wahlen, wird auch der Zuchtausschuss gewählt.

Die Präsidentin erklärt die Sitzung für eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Einstimmig gewählt wird Urs Heusser.

3. Protokoll der 39. ordentlichen Generalversammlung vom 23. März 2013

Das Protokoll wurde von der Aktuarin Mengia Guidon verfasst und im WUFF 03-2013 veröffentlicht. Es wird einstimmig angenommen und verdankt.

4. Jahresberichte

Die **Präsidentin Birgit Rösler** verliest ihren Jahresbericht, illustriert mit ihren, wie gewohnt sehr guten Bildern.

Das Vereinsjahr 2013 war wiederum geprägt durch Konstanz der inhaltlichen Arbeit sowie länderübergreifenden Austausch und Kontakt mit Veterinärmedizinerinnen zwecks Fortführung der Forschung zugunsten der Gesundheit unserer Kromfohrländer.

Zudem wurde und wird nach engagierten Clubmitgliedern für die Mitarbeit im Vorstand gesucht, damit der SKC auch in Zukunft fortbestehen kann.

Es ist wiederum ein **geringer Mitgliederrückgang** zu verzeichnen. Dies zumeist aufgrund Tod des Hundes. Umgekehrt gab es in der Schweiz im letzten Jahr nur einen Wurf mit sechs Welpen. Umso erfreulicher ist, dass einige Neumitglieder begrüsst werden konnten.

Die Finanzen werden vom Kassier Roger Kamm erläutert. Es wird keine Erhöhung des Mitgliederbeitrags beantragt.

Zucht: Im 2013 wurden wiederum zwei Körungen durchgeführt, im Mai wurden drei



Hündinnen und zwei Rüden angekört, im Oktober zwei Hündinnen und zwei Rüden. Alles Inhaltliche rund um die Zucht befindet sich im Jahresbericht des Zuchtobmanns, erschienen im WUFF 04/2013.

Cluborganisation: Der SKC Vorstand behandelte die anstehenden Geschäfte in zwei regulären Vorstandssitzungen.

Clubanlässe 2013:

Zum zweiten Mal gab es im Anschluss an die Generalversammlung ein

Rahmenprogramm. Diesmal organisiert von Regula Heusser zum Thema „Doggie fit“, animiert durch Wendy Fischer. Die Anwesenden Zwei- und Vierbeiner haben rege daran teilgenommen.

Wie gewohnt fanden eine **Frühjahrs- und eine Herbstwanderung** statt. An Auffahrt gab es für einmal gar eine richtige Bergwanderung an der Lenk im Berner Oberland, einschliesslich Seilbahnfahrt. Leider war - zu Unrecht- schlechtes Wetter angekündigt, sodass eine eher kleine Gruppe eine dafür umso spektakulärere Wanderung vor einmaliger Bergkulisse geniessen konnte. Das alles den Wetterumständen angepasst und bestens organisiert von Christian Christeler mit seiner ganzen Familie.

Im Herbst war es gerade umgekehrt punkto Wetter. Eine lange Schönwetterperiode ging zu Ende, und zwar genau an dem für die Wanderung angesetzten Septembersonntag. Davon liessen sich aber die zahlreich ins Baselbiet angereisten Kromibesitzer und Interessenten nicht die Laune verderben und genossen eine gemütliche Wanderung auf dem Hochplateau des Tafeljuras. Anschliessend hat die Organisatorin Yvonne Speiser alle Anwesenden mit ihren zwei erwachsenen Kindern in ihrer Wohnung hervorragend bewirtet, da es im Garten zu nass war.

Beide Anlässe fanden grossen Anklang. Nochmals ein herzliches Dankeschön im Namen des SKC Vorstandes und der Mitglieder an die Organisatoren und Organisatorinnen der beiden gelungenen Wanderungen.

Zum Schluss dankt die Präsidentin allen, die sich für das Vereinsleben und das Wohl unserer Hunde engagieren sowie dem gesamten Vorstand und der Zuchtkommission für die kompetente und konstruktive Arbeit.

Zuchtobmann Beat Joos hat über die Schwerpunkte rund um die Zucht im vergangenen Jahr einen ausführlichen Bericht im WUFF 04/2013 unter dem Titel „Jahresrückblick 2013“ veröffentlicht. Der Bericht macht deutlich wie viel Arbeit geleistet wurde.

Folgende Themen werden von Beat Joos noch erwähnt:

An den beiden **Körungen** wurden jeweils Hunde aus Deutschland angekört. Wie gewohnt wurden dabei „Fehler“ wie z.B. Forellenflecken erwähnt. Beat Joos ruft in Erinnerung, dass dies als Hilfe für die Paarungsauswahl für die Zucht geschehe, und nicht als Kritik aufgefasst werden dürfe.

Professor Leeb's **Forschung Hyperkeratose – Gentest** steht kurz vor dem Abschluss. Der Gentest ist nur für Kromfohrländer anwendbar. Im WUFF wird weiterhin über den Stand der Forschung informiert.

Es wurden 132 **Gesundheitsfragebogen** verschickt. Etwas mehr als 50 % wurden beantwortet. Zur Erinnerung: Alle, die keinen Fragebogen erhalten haben, werden nächstes Jahr einen erhalten.

Zum Schluss dankt Beat Joos allen Mitgliedern für das Vertrauen, das sie ihm entgegenbringen. Ein weiterer Dank geht an seine beiden Kolleginnen Claudine Gross



und Regula Heusser für ihre Arbeit im Zuchtausschuss, an den Gesamtvorstand, an Frau Rossier für ihr fachlich kompetentes Richten und an die Familie Rogenmoser für das zur Verfügung stellen der Reithalle.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Familie Wisst für die Pflege der Daten im Zuchtprogramm.

Beat Joos hofft, dass die Zusammenarbeit so weitergeht.

Der Kassier Roger Kamm verliest seinen Jahresbericht. Er kann ein erfreuliches Ergebnis bekanntgeben. Anstelle des budgetierten Defizits resultierte ein kleiner Überschuss. Das Vermögen hat sich demzufolge nicht verändert seit letztem Jahr.

Sämtliche Jahresberichte werden einstimmig angenommen und mit einem Applaus verdankt.

5. Revisorenbericht und Décharge-Erteilung an den Vorstand

Die Rechnung wurde nur von der Revisorin Gaby Jeschek abgenommen, da Annemarie Passchier auf der Zugfahrt zum vereinbarten Revisionstermin infolge Zugverspätung nicht anwesend sein konnte. Roger Kamm verliest den Bericht, da es Gaby Jeschek nicht möglich war, an der heutigen Versammlung teil zu nehmen. Sie hat die Rechnungsführung geprüft und empfiehlt Annahme der sorgfältig und korrekt geführten Rechnung. Sie dankt dem Kassier Roger Kamm für seine gute Arbeit.

Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

Die Rechnung 2013 wird einstimmig genehmigt und dem Gesamtvorstand Décharge erteilt.

6. Budget 2014

Der Kassier erläutert das Budget. Die Hauptausgaben werden die Zucht betreffen. Wir hoffen auf eine ausgewogene Rechnung 2014.

7. Wahlen

Neuwahl der Präsidentin /des Präsidenten

Der Vorstand schlägt als Nachfolger der zurücktretenden Birgit Rösler den bisherigen Vizepräsident Aschi Nydegger vor der bereit ist, für maximal drei Jahre das Präsidentenamt zu übernehmen.

Aschi Nydegger wird mit einem Applaus einstimmig gewählt.

Neuwahl des Vizepräsidenten

Der Vorstand schlägt als neues Vorstandsmitglied und Vizepräsident Christian Christeler aus der Lenk im Berner Oberland vor. Einigen Mitgliedern ist er schon bekannt als Organisator der letztjährigen Herbstwanderung.

Christian Christeler wird mit einem Applaus einstimmig gewählt.

Wiederwahl des Kassiers.

Roger Kamm wird einstimmig und mit einem Applaus wieder gewählt.

Wiederwahl des Zuchtobmanns

Nach sehr langer Mitarbeit stellt sich Beat Joos für eine letzte Amtsperiode zur Verfügung. Beat Joos wird einstimmig und mit einem Applaus wieder gewählt.

Wiederwahl der Aktuarin

Mengia Guidon wollte schon auf diese GV zurücktreten, ist aber aus Rücksicht auf den Wechsel im Präsidium bereit, ihr Amt noch ein Jahr weiter zu führen. Es wird also an



der GV 2015 eine neue Aktuarin oder ein Aktuar zu wählen sein.

Mengia Guidon wird einstimmig und mit einem Applaus für ein Jahr wieder gewählt.

Wahl eines Rechnungsrevisors:

Edi Krebs kann leider nicht anwesend sein, stellt sich aber als Rechnungsrevisor zur Verfügung. Er wird einstimmig und mit einem Applaus gewählt.

Wiederwahl der Mitglieder der Zuchtkommission:

Claudine Gross wird mit einem Applaus wieder gewählt

Regula Heusser wird ebenfalls mit einem Applaus wieder gewählt.

8. Anträge

Anträge der Mitglieder und des Vorstandes liegen keine vor.

9. Jahresprogramm 2014

6. Mai: Frühjahrskörung in Wangen SZ

18. Mai: Frühlingswanderung im Aaretal bei Bern, organisiert von Birgit Rösler

31. August: Kromi – Plauschtag in Rapperswil-Jona, organisiert von Regula Heusser.

Ziel dieses Anlasses: Zusammensein der Clubmitglieder, zusammen mit ihren Hunden den „Plausch haben“.

Für diesen Anlass werden Helfer gesucht für die Postenarbeit. Bitte melden Sie sich bei Regula und Urs Heusser oder bei einem Vorstandsmitglied.

Herzlichen Dank an Regula und Urs für die Idee und die Vorbereitung.

Die Herbstwanderung ist noch nicht geplant

21. Oktober: Herbstkörung in Wangen SZ

10. Verschiedenes

An der letzten GV fragte ein Mitglied, ob die Mitgliederliste angefordert werden könne.

Der Vorstand hat diese Frage an einer Sitzung diskutiert und ist zum Schluss gekommen, die Liste nicht herauszugeben. Grund: Mit der heutigen Elektronik ist es schwieriger geworden, den Datenschutz einzuhalten.

Ein Mitglied schlägt vor, die Liste auf Papier abzugeben. Der Vorstand wird diesen Vorschlag aufnehmen und an einer Sitzung darüber befinden.

An der nächsten GV erhalten die Mitglieder die Möglichkeit, sich mit Abdeckband, das leicht wieder von der Kleidung entfernt werden kann, anzuschreiben.

Dank

Zum Schluss dankt Birgit Rösler:

Frau Rogenmoser für das gratis zur Verfügung stellen der Reithalle für die Körungen

Den Verantwortlichen des Restaurant Erlenmoos fürs Gratis benützen des Sitzungsraums

Den Mitgliedern fürs Erscheinen heute und fürs Mitmachen im Verein

Bei den Vorstandsmitgliedern und Zuchtkommissionsmitgliedern hat sie sich schon mit einer Einladung zu einem Anlass von Rütter an der letzten Vorstandssitzung herzlich bedankt für die angenehme und engagierte Zusammenarbeit.

Aschi Nydegger dankt Birgit Rösler im Namen des Vorstandes und der Mitglieder des SKC für die vergangenen drei Jahre Zusammenarbeit. Birgit hat in dieser Zeit sehr viel geleistet



für den SKC im Interesse unserer Kromfohrländer. Er betont dass es eine Freude war, mit ihr zusammen zu arbeiten und überreicht ihr als Dank einen Geschenkgutschein für Erweiterung ihrer Fotoausrüstung und einen Blumenstrauss.

Birgit ihrerseits bedankt sich nochmals für die Zusammenarbeit und betont, dass sie aus persönlichen Gründen zurückgetreten sei, aber dass sie weiterhin Clubmitglied bleibe und sich gerne engagieren werde wenn nötig, z.B. schon mit der Organisation der kommenden Frühlingswanderung

Anschliessend an die Versammlung unternahmen die Teilnehmer eine gemütliche Hunde - Wanderung, angeführt von Regula Heusser.

Biglen, 5. Mai 2014

Die Aktuarin:

Mengia Guidon





Kromispaziergang der Region Hannover

Alle Kromibesitzer, Kromifreunde, Kromiinteressenten und Kromis sind herzlich eingeladen. Nach dem Spaziergang - ca. 1,5 Stunden - gibt es die Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen noch nett zu klönen!

Voranmeldung nicht erforderlich! Bei Ulrike Walten (ulrikewalten@aol.com)

Termine: 20.07.14, 28.09.14, 16.11.14 jeweils um 14.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Hotel Kronsberger Hof,
Wasseler Str. 1, 30539 Hannover-Bemerode

Ansprechpartner:

Ulrike Walten, Tel. 0511-8236883,

Evelyn Krüger, Tel. 0511-821001,

Ulla Mütting, Tel. 0511-2034156



Alpha von der Papiermühle lädt euch ein,



beim Taunus Kromi Kränzchen dabei zu sein. Ob rau oder glatt, das ist egal, Hauptsache, ihr seid vital. In Oberursel, das ist doch klar, trifft sich die ganze Kromischar. Wir laufen dann über Stock und Stein und kehren anschließend im Brauhaus ein.

Jeden letzten Sonntag im Monat treffen wir uns um 14 Uhr
in Oberursel auf der Stierstädter Heide

Treffpunkt: Parkplatz am Hotel „Heidekrug“ in Oberursel/Ts
(für alle Navi-Freunde: Oberursel, Königsteiner Straße 30)

Kontakt: Christine Jeglorz: Tel. 06171-4100

Handy Nr.: 0179 8894088, Email: jeglorz@drg.de

Einladung zur

MÜNSTERLAND-WANDERUNG

Termine: 28.09.14 23.11.14

um 14 Uhr am Parkplatz „Gasthaus zur Davert“

in Ascheberg-Davensberg

Ansprechpartner:

Frank Heinze, Dieningholt 2,

59387 Ascheberg

Tel.: 02593 1200, Fax: 02593 951307

E-Mail: heinze.f@t-online.de

Golette

** 10.11.2004*

† 01.03.2014



Mittelhessen-Wanderung

Vetzberg (bei Gi) und Gladenbach im Wechsel



Wir laden viermal im Jahr zum Kromitreff mit anschließender Einkehr ein.
Kromiinteressenten sind herzlich willkommen.

Termine finden Sie im Terminkalender!

Kontakt: Stefan Walter, Tel.: 06408 940900

Gaby Friebertshäuser, Tel.: 06462 2300



Rhein-Wanderung in Krefeld

Wir treffen uns jeden letzten Sonntag im Monat um 14:00 Uhr am Parkplatz vom Rheindamm und gehen mit den Hunden 1 - 2 Stunden z.T. direkt am Rhein spazieren. In den warmen Monaten mit Hundeschwimmen in den Buchten. Zum Kaffeetrinken fahren wir ca. 5 Minuten in ein Café, wohin auch alle Hunde mitkönnen. Anmeldung zum Kaffeetrinken vor Ort.

Ringtraining ab 13.30 Uhr.

Kontaktadressen:

Gesche Blankenagel, Tel.: 0160 94916734,

E-Mail: gesche-blankenagel@t-online.de

Maria Funck, Tel.: 0208 680677, E-Mail: lomafu@arcor.de

Im Internet: www.kromis-vom-holtener-venn.jimdo.com unter Rheinwanderung



Kromfohlländer-Spaziergang im Krummbachtal

Leonberg bei Stuttgart

Wo: Parkplatz am Naturfreundehaus

Wann: Jeden 3. Samstag im Monat (Abweichungen möglich, s. Terminkalender) um 14:00 Uhr

Kontakt: Gaby Heidrich

Tel.: 07033 33641

mit Aimi & Fenja



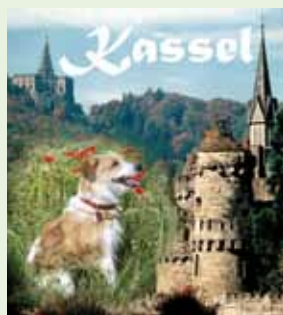
Münchener Kromi-Spaziergang



Termine 2014:

Jeweils am 4. Sonntag im Monat

Interessierte wenden sich bitte an:
Familie Henning, Tel.: 089 8115302



Habichtswald-Wanderung in Europas größtem Bergpark Wilhelmshöhe

Wir treffen uns alle zwei Monate, am letzten Sonntag im Monat, abwechselnd mit der Wanderung im Paderborner Land. Die nächsten Termine in Kassel sind:

Wir starten um 13:30 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Restaurant & Café "Hohes Gras". Die Rundwanderung dauert ca. 1,5 Stunden. Anschließend lassen wir den Wandertag im Restaurant bei leckerem Kuchen ausklingen.

Kontakt: Gabriele Suchy mit

Kromfohlländerhündin Sora (Arosa vom Bullerteich)

Tel: 05606 56665 · Mob: 0160 1117726 · E-Mail: gabriele.suchy@web.de



Bergische und Rheinland-Wanderung im Wechsel links und rechts des Rheins bei Köln



Bergische Jeden 2. Sonntag im Monat **Rheinland**

Termine auf Anfrage [Ansprechpartner Bergische Wanderung](#)
Familie Erasmus, Tel.: 02297 908905
[Ansprechpartner Rheinland-Wanderung](#)
Franz Müller, Tel.: 02232 50 70 14
Anfahrtbeschreibungen (auch für Navi) s. Internet unter:
www.bruehlerschloss.de → Kromiwanderung

Termine auf Anfrage

Treffpunkt der Bergischen Wanderung

Alle Kromi-Wanderfreunde treffen sich direkt an der folgenden Adresse:

Naturfreundehaus Hardt · Hardt 44
51429 Bergisch Gladbach (Herkenrath)

Als Ansprechpartner steht Familie Erasmus (Tel. 02297 908905) zur Verfügung.
Wir freuen uns auch weiterhin auf zahlreiches Erscheinen – bei jedem Wetter.

Buxtehuder Kromfohrländer-Spaziergang **jeden 1. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr**

Wir treffen uns in Buxtehude-Neukloster auf dem großen Parkplatz mit „Grill-Imbiss am Pflingstmarkt“ direkt an der Bundesstraße 73. NAVI-Benutzer können eingeben: 21614 Buxtehude, Lärchenweg. Kromi-Besitzer, Kromi-Fans und Interessenten sind herzlich eingeladen, an der Wanderung durch den Neukloster-Forst teilzunehmen (Dauer ca. 1,5 Stunden). Anschließend ist die Einkehr in einen Landgasthof vorgesehen, um bei Kaffee und Kuchen oder Deftigem den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Kontakt: Gisela Grundmann, Telefon 04161 713739

Termine: 06.07.14, 03.08.14, 07.09.14, 05.10.14
gug.grundmann@gmx.de

- Ostseespaziergang -

-Deutschlands nördlichster Kromispaziergang, natürlich bei jedem Wetter!-

Im Sommerhalbjahr am Naturstrand in Surendorf
Im Winterhalbjahr am Falckensteiner Strand · **Termine:**

Treffen immer um 13:30 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden. Danach besteht jeweils die Möglichkeit für eine gemeinsame kleine Stärkung im Bistro am Strand!

Kontakt und Anfahrtbeschreibung:
Udo Glaser, Tel. 04322-5755 Mobil: 0177-4445755 · Udo.Glaser@t-online.de



Wanderung im Paderborner Land

- ein Ableger der Habichtswald-Wanderung -



Veny-Albula vom Bullerteich lädt ein.

Als Ableger der Habichtswald-Wanderung (Kassel) findet diese Wanderung immer 'mal wieder im Paderborner Land statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte hier: www.kromfohrlaender.de/rzvtermine/termine;gesamt.html

Um 13:30 Uhr geht es los. Bitte anmelden bei:

Daniela Kempf

Tel.: 05252 51556 oder 0162 7755521 oder

per E-Mail: daniela.kempf@paderborn.com

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

Kromi-Spaziergang im Saarland

Alle Kromifreunde, mit und ohne Hund, sind herzlich eingeladen mit uns 1-2 Stunden spazieren zu gehen. Anschließend möchten wir im „Landhaus zum kleinen Sägeweiher“ den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen lassen. Für diejenigen, die die gut-bürgerliche Küche probieren möchten, ist diese von 11:30 - 14:30 und 17:30 - 21:30 Uhr geöffnet.

Termine: 13.07.14, 12.10.14 immer um 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz des Lokals „Landhaus zum kleinen Sägeweiher“,
Hauptstr. 201, 66459 Kirkel Limbach · www.landhauslimbach.de

Kontakt: Irmhild Dietrich, Tel.: 06894/9559428

E-Mail: dietrich.irmhild@t-online.de · www.kromi-vom-hochzeitsturm.de

Kromilauf Siegerland-Nord

Herzliche Einladung zur Wanderung auf dem Hilchenbacher Höhenring

Termine für 2014

Wann:

22. Februar, 17. Mai & 27. September

immer samstags um 13 Uhr

Wo:

Richard-Martin-Gastehaus

Siedlung 94, 57271 Hilchenbach

Zum Kaffeeplätzchen bitte anmelden!



Infos + Anmeldung:

Stephanie Dilgert-Hein

02733/129134

www.florenburg-kromi.de

**Infos zur
vierteljährlich stattfindenden
Ruhrkromiwanderung
in der Umgebung von Essen
finden Sie hier:**



www.wandern.ruhrkromis.de



Geplante Ausstellungen 2014

Sept. 2014	Gem. Rassehunde-Ausstellung Baden-Baden
17.10.2014	Bundessieger Dortmund
18.10.2014	Internationale Dortmund
08.11.2014	Internationale Karlsruhe
07.12.2014	Internationale Kassel
Weitere Angaben zu diesen Ausstellungen entnehmen Sie bitte der Homepage des RZV e.V.	

Terminkalender 2014

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

14. Sept.	Vetzberg	Mittelhessen-Wanderung
14. Dez.	Gladenberg	Mittelhessen-Wanderung

Treffen, die regelmäßig stattfinden (z. B. an jedem x. Samstag im Monat), werden hier NICHT aufgeführt. Diese Termine stehen in den Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen. Wer möchte, dass diese Treffen auch hier erscheinen, möge mir die genauen Daten dafür durchgeben. Von mir aus werde ich keine Kalender wälzen und die entsprechenden Tage herausuchen.

Weiter gilt FÜR ALLE TREFFEN, EINLADUNGEN, SPAZIERGÄNGE und TERMINE:

Bitte nähere Informationen, vor allem Anfahrtsbeschreibungen, bei den Veranstaltern erfragen oder nachsehen im Internet unter: www.kromlohtlaender.de.

Es können naturgemäß nur solche Termine abgedruckt werden, die der Redaktion bekannt gemacht werden.

Bei der Benennung von Terminen bitte ich darum, mir neben dem Datum der Veranstaltung auch den Ort und den Namen zu nennen. Der Hinweis: „Steht alles im Internet unter www.schaudochselfernbach.de“ ist für Mitglieder, die gem kommen möchten, aber keinen Internetanschluss haben, schlicht unbrauchbar.

Cinderella von der Au

03.01.2001 bis 07.05.2014



Am 07. Mai mussten wir unsere Cindy leider gehen lassen.

Bei uns geboren hat, sie uns 13 Jahre, vier Monate und vier Tage begleitet. Fast 13 Jahre war sie ein kerngesunder Krohmföhrländer. Im November letzten Jahres erkrankte sie an einem altersbedingten Vestibulärsyndrom, von dem sie sich innerhalb kürzester Zeit erholte und fast wieder die Alte war. Das leicht gestörte Gleichgewichtsorgan überlistete sie mit ihrem Willen, ihrer Fröhlichkeit und Ausdauer. Anfang März begann sie etwas zu husten und der Tierarzt stellte ein Lungenödem fest. Bis zuletzt war sie unsere fröhliche Hündin, für jeden Quatsch zu haben, ihrer Stellung im Rudel bewusst, auf jedem Spaziergang dabei. Wer sie erlebte, konnte nicht glauben, wie krank sie plötzlich war.

Sie lebt weiter in ihren Kindern, Enkelkindern und nachfolgenden Generationen. Aus vielen Kromaugen schaut sie uns an und wir hoffen, dass ihre Nachkommen ihren wunderbaren Charakter geerbt haben.

Cindy – du fehlst uns allen – sehr.

Marion Wisst mit Flora und Biona



Ihre Beiträge erbitten wir
ausschließlich an die
WUFF-Redaktion:

Frank Braun

Richard-Wagner-Str. 14

47799 Krefeld

Telefon 02151 755005

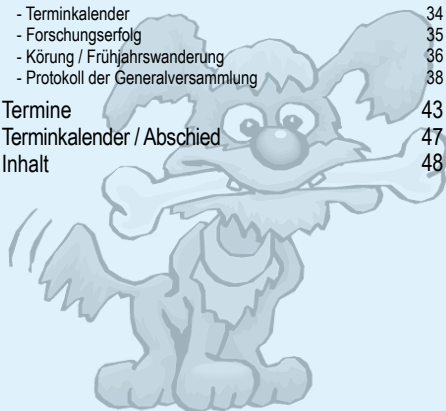
Telefax 02151 976688

E-Mail:

wuff@kromfohrlander.de

(mit Betreff: **WUFF**).

Inhalt	Seite
Adressen	2
Impressum, Editorial	3
Mitteilungen 1. Vorsitzender	4
Mitteilungen Zuchtbuchstelle	8
Mitteilungen Zuchtleiter	9
Tränende Augen	10
Vorstellung / DARIO	11
Ein Kromfohrländer mit Alpin-Potenzial	12
Rüdenbesitzer-„Kummer-Ecke“	13
Gula-Hund	14
Kleine Galerie der Kromfohrländer	15
„Kieseltreffen“ auf Texel	16
Vergabebestimmungen	19
Kleine Galerie der Kromfohrländer	17
Hallo, liebe Kromidamen/Die zweite Chance	20
Hallo, liebe Frauen/Askani von der kleinen Kalmit	22
Ausstellungsergebnisse	23
Körung Velbert	26
Wichtige Mitteilung Zuchtbuchstelle	27
Kleine Galerie der Kromfohrländer	28
Mein Kör-Erlebnis	31
Schweizer Kromfohrländer-Club	34
- Terminkalender	34
- Forschungserfolg	35
- Körung / Frühjahrswanderung	36
- Protokoll der Generalversammlung	38
Termine	43
Terminkalender / Abschied	47
Inhalt	48



ACHTUNG!

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der

24. August 2014

Später eingehende Artikel und
Bilder können nicht mehr
berücksichtigt werden!

